Anlage 1

Anlage zur Gemeinderatsvorlage Nr. **54/2021 ö**
Gemeinderatssitzung am 12.07.2021

EIGENBETRIEB

W A S S E R V E R S O R G U N G

DETTINGEN UNTER TECK

J A H R E S A B S C H L U S S

2 0 2 0

Dettingen unter Teck

Gemeinde Dettingen unter Teck
Landkreis Esslingen

W A S S E R V E R S O R G U N G
J A H R E S A B S C H L U S S zum 31.12.2020

		Seite
I.	**Vorbemerkung und rechtliche Verhältnisse**	1
II.	**Bilanz**	3
III.	**Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)**	4
IV.	**Anhang**	5
	1. Grundsätzliche Angaben	5
	2. Angaben zu Form und Darstellung von Bilanz bzw. GuV	5
	3. Erläuterungen zu den Positionen von Bilanz und GuV	5
	4. Ergänzende Angaben	9
V.	**Lagebericht**	11
	1. Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020	11
	2. Neuordnung des Wasserrechts	14
	3. Steuern und Beteiligung 2020	15
	4. Eigenkapitalausstattung	16
	5. Erträge und Aufwendungen 2020	17
	6. Schuldenstand und Liquidität	18
	7. Bilanzfeststellung und Mittelübertragung	23
	8. Entwicklung Personalaufwand / Verwaltungskostenbeitrag	23
	9. Vermögensplanabrechnung 2020	24
	10. Zusammenfassende Erläuterungen und Ausblick	24
VI.	**Beschlussvorschlag**	27

VII. Anlagen zum Jahresabschluss 2020 28

- Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens 29
- Schuldenstandsübersicht 29
- Entwicklung der Liquidität des Eigenbetriebs 31
- Konzessionsabgabe- und Steuerberechnung für 2020 35
- Übersicht über die Entwicklung empfangener Ertragszuschüsse 38
- Vermögensplanabrechnung 2020 39
- Haushaltsrechnung KIRP (Erfolgsrechnung/Finanzrechnung/Bilanz) 40
- Sitzungsvorlage Nr. 54/2021 ö für den Gemeinderat 55

I. Vorbemerkung

Die Wasserversorgung Dettingen unter Teck ist ein Betrieb gewerblicher Art (BgA) und wird seit dem 01.01.1994 in Sonderrechnung im Sinne der §§ 96 I Nr. 3 GemO, 1 EigBG geführt. Der Eigenbetrieb ist als Sondervermögen der Gemeinde gesondert zu verwalten und nachzuweisen (§ 12 I S. 1 EigBG). Der Eigenbetrieb besteht nur aus dem Betriebszweig Wasserversorgung und wendet das Eigenbetriebsrecht an. Bis zum 31.12.1993 wurde die Wasserversorgung als Nettoregiebetrieb geführt. Für den Eigenbetrieb gilt die Betriebssatzung vom 17.10.1994 mit Wirkung zum 01.01.1994 – zuletzt geändert am 17.03.2014. Nach den Regelungen des Eigenbetriebsrechtes soll eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet werden (§ 12 III EigBG) – damit gilt analog § 78 GemO (§ 12 I S. 1 EigBG). Somit hat die Wasserversorgung die zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlichen Erträge und Einzahlungen soweit vertretbar und geboten aus Entgelten für ihre Leistungen zu beschaffen, soweit die sonstigen Erträge und Einzahlungen nicht ausreichen (§ 78 II GemO). Aufgabe der Wasserversorgung ist die Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser, Brauchwasser sowie mit Wasser für öffentliche Zwecke. Der Betrieb deckt den Wasserbedarf aus eigenen Gewinnungsanlagen und durch den Zukauf von Wassermengen beim Zweckverband Landeswasserversorgung (LWV). Die Beteiligungsquote am Zweckverband Landeswasserversorgung beträgt 13 l / s (= Liter pro Sekunde).

Der Fachbedienstete für das Finanzwesen wurde förmlich mit Wirkung vom 01.04.2014 zum Betriebsleiter des Eigenbetriebs bestellt. Hierfür wird eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 150,-- € gewährt. Ansonsten liegen keine besonderen Vergütungen vor. Der Betrieb erstattet lediglich entsprechend der Inanspruchnahme anteilige Verwaltungskosten als Verwaltungskostenbeitrag dem Kämmereihaushalt. Der Betrieb beschäftigt selbst keine Bediensteten. Für die Inanspruchnahme von Bediensteten des Bauhofes wird ein nach Zeitaufwand entsprechender Lohnanteil an die Gemeinde erstattet.

Der Eigenbetrieb führte sein Rechnungswesen bis einschließlich zum 31.12.2015 mit der Finanzsoftware KIRP nach den Regeln der **„Kameralistik als Sachkontenführung“**. Der Kernhaushalt wurde zum 01.01.2016 auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR – Kommunale Doppik) umgestellt. Es besteht die Möglichkeit, die Wirtschaftsführung des Eigenbetriebs nach dem NKHR oder wie bisher nach dem Eigenbetriebsrecht zu führen. Die Gemeinde hat sich dafür entschieden, dass die Wirtschaftsführung des Eigenbetriebs auch weiterhin auf der Grundlage der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO - Handelsrecht) erfolgt. Lediglich die Planung und Buchführung erfolgt seit dem 01.01.2016 in der Finanzsoftware KIRP nach den doppischen Modulen. Der Jahresabschluss 2020 wurde entsprechend §§ 7 ff. EigBVO nach den allgemeinen Vorschriften, den Ansatzvorschriften, den Vorschriften über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und den Anhang für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaften im Dritten Buch des Handelsgesetzbuchs sinngemäß erstellt. Bis einschließlich der Erstellung des Jahresabschlusses 2009 erfolgte eine steuerrechtliche Beratung durch die WIBERA. Seit dem Abschluss 2010 erfolgt eine Zusammenarbeit mit der Steuerberatungsgesellschaft KOBERA. Den Jahresabschluss zum 31.12.2019 hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 29.06.2020 (Gemeinderatsvorlage Nr. 47/2020 ö) festgestellt.

Die aufsichtsrechtliche überörtliche Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt erfolgte bis einschließlich des Wirtschaftsjahres 2017 und wurde im Jahr 2018 durchgeführt.

Der Wirtschaftsplan 2020 der Wasserversorgung wurde am 27.01.2020 vom Gemeinderat beschlossen. Mit Erlass des Landratsamtes Esslingen vom 02.03.2020 (AZ 461-904.11) wurde der Wirtschaftsplan in allen Teilen genehmigt und die Gesetzmäßigkeit wurde im Sinne der Gemeindeordnung, der Gemeindehaushaltsverordnung und der eigenbetriebsrechtlichen Vorschriften bestätigt. Ein Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2020 wurde nicht erlassen. Der Jahresabschluss zum 31.12.2020 wird dem Gemeinderat in seiner Sitzung am 12.07.2021 zur Feststellung vorgelegt werden.

I.I Rechtliche Verhältnisse

Betrieb	Wasserversorgung Dettingen unter Teck
Anschrift	Schulstraße 4, 73265 Dettingen unter Teck
Rechtsform / Organisationsform	Eigenbetrieb gemäß § 1 EigBG
Gegenstand des Betriebes	Der Eigenbetrieb versorgt das Gemeindegebiet mit Wasser. Er kann aufgrund von Vereinbarungen sein Versorgungsgebiet auf andere Gemeinden ausdehnen oder Abnehmer außerhalb des Gemeindegebiets mit Wasser beliefern (z.B. die Autobahnmeisterei Kirchheim).
Wirtschaftsjahr	Das Wirtschaftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.
Stammkapital	**160.000 €**
Betriebsleitung	Die nach dem Eigenbetriebsgesetz der Betriebsleitung obliegenden Aufgaben wurden bis 31.03.2014 gemäß § 10 Abs. 3 EigBG vom Bürgermeister wahrgenommen und operativ durch den Fachbediensteten für das Finanzwesen erledigt. Mit Wirkung vom 01.04.2014 wurde der Fachbedienstete für das Finanzwesen, Herr Jörg Neubauer, förmlich zum Betriebsleiter bestellt.
Betriebssatzung	Grundlage des Eigenbetriebs ist die Betriebssatzung in der jeweils gültigen Fassung.
Handelsregister	Eintragung Amtsgericht Stuttgart Handelsregister A 731213

Wasserversorgung der Gemeinde Dettingen unter Teck

Bilanz zum 31. Dezember 2020

AKTIVSEITE

	€	31.12.2020 €	31.12.2019 €
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte		215.918,05	215.918,05
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten	21.756,49		21.756,49
2. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	28.599,00		6.124,00
3. Verteilungsanlagen	3.157.494,00		2.615.282,24
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.265,00		20.902,00
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	3.227.114,49	474.896,14
III. Finanzanlagen			
Beteiligungen		275.960,19	275.960,19
		3.718.992,73	3.630.839,11
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		8.736,00	8.736,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen *) 0,00 €, Vj. 0,00 €	417.507,16		239.160,21
2. Forderungen an die Gemeinde *) 0,00 €, Vj. 0,00 €	58.923,63		147.926,29
3. Sonstige Vermögensgegenstände *) 0,00 €, Vj. 0,00 €	173.839,98	650.270,77	111.718,53
		4.377.999,50	4.138.380,14

*) = davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

PASSIVSEITE

	€	31.12.2020 €	31.12.2019 €
A. EIGENKAPITAL			
I. Stammkapital		160.000,00	160.000,00
II. Rücklagen			
Allgemeine Rücklage		657.431,25	649.395,01
III. Gewinn / Verlust			
Ergebnis des Vorjahres	341.241,67		325.802,06
Abführung an die Gemeinde	-114.858,18		-149.418,57
Jahresgewinn	140.925,71	367.309,20	164.858,18
		1.184.740,45	1.150.636,68
B. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE		0,00	1.210,00
C. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen	120.358,10		65.054,48
2. Sonstige Rückstellungen	82.958,00		29.480,00
		203.316,10	
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten *) 129.520,14 €, Vj. 121.467,81 €	2.673.116,04		2.447.328,64
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen *) 208.617,81 €, Vj. 358.524,34 €	208.617,81		358.524,34
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde *) 79.147,25 €, Vj. 86.146,00 €	79.147,25		86.146,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten *) 29.061,85 €, Vj. 0,00 €	29.061,85	2.989.942,95	0,00
		4.377.999,50	4.138.380,14

*) = davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr

Wasserversorgung der Gemeinde Dettingen unter Teck

Gewinn- und Verlustrechnung
für das Wirtschaftsjahr 2020
(01.01. bis 31.12.)

			2020	2019
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse		815.829,34		922.995,30
2. sonstige betriebliche Erträge		0,00		0,00
			815.829,34	922.995,30
3. Materialaufwand:				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	122.966,08			123.104,67
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	50.363,26	173.329,34		106.911,24
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		119.513,50		116.534,74
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		273.454,06		291.710,39
			566.296,90	638.261,04
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			0,00	950,41
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			52.807,12	55.275,03
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			196.725,32	230.409,64
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			55.303,62	65.054,97
10. Sonstige Steuern			495,99	496,49
11. Jahresergebnis			140.925,71	164.858,18

Nachrichtlich:

Verwendung des Jahresgewinns	€
a) zur Tilgung des Verlustvortrages	
b) zur Einstellung in die Rücklagen	
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde	60.000,00
d) auf neue Rechnung vorzutragen	80.925,71

Wasserversorgung der Gemeinde Dettingen unter Teck

A N H A N G

für das Wirtschaftsjahr 2020
(01.01. bis 31.12.)

I. Grundsätzliche Angaben

Der Eigenbetrieb Wasserversorgung der Gemeinde Dettingen unter Teck führt seine Rechnung mit Hilfe der doppelten Buchführung. Es gelten die Vorschriften des Dritten Buchs des HGB über Buchführung, Inventar und Aufbewahrung, soweit nach EigBG BW oder EigBVO BW nichts anderes bestimmt ist.

II. Angaben zu Form und Darstellung von Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung

Für die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Formblätter 1 (Bilanz) und 4 (Gewinn- und Verlustrechnung) der EigBVO zugrunde gelegt.

Die Wertansätze der Bilanz zum 31.12.2019 wurden unverändert übernommen. Die Vorjahresbeträge von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung entsprechen den Rechnungslegungsvorschriften.

III. Erläuterungen zu den Positionen von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet worden. Den planmäßigen Abschreibungen liegen die voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauern zugrunde, wobei als Abschreibungsmodus generell die lineare Methode angewandt wurde. Die Anlagenzugänge werden ab dem Monat der Anschaffung bzw. Fertigstellung abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von 800 € werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben bzw. als Aufwand erfasst.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos angesetzt worden. Allen risikobehafteten Posten wurde durch Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Das Stammkapital entspricht mit 160.000 € § 3 der Betriebssatzung vom 14.03.2005 mit der Änderung durch Gemeinderatsbeschluss vom 24.10.2011. Die Rücklagen sind in der vom Gemeinderat festgestellten Höhe passiviert.

Bei den sonstigen Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Sie wurden grundsätzlich in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages (d.h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Bei der Rückstellung für Jahresabschlusskosten wurde jedoch aufgrund Unwesentlichkeit auf die Berücksichtigung zukünftiger Lohn- und Gehaltssteigerungen verzichtet.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

2. Angaben zu Positionen der Bilanz

Die Entwicklung des gesamten Anlagevermögens und die darauf entfallenden Abschreibungen des Wirtschaftsjahres sind in der Anlage dargestellt.

Die bis zum Jahr 2003 empfangenen Ertragszuschüsse werden mit 5 % der Ursprungsbeträge erfolgswirksam aufgelöst. Ab dem Jahr 2003 werden die empfangenen Ertragszuschüsse gemäß R 6.5 Abs. 2 EStR von den Anschaffungs- und Herstellungskosten des Leitungsnetzes abgesetzt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen i.S.d. § 285 S. 1 Nr. 3 HGB bestehen aufgrund des Wasserlieferungsvertrages mit dem Zweckverband Landeswasserversorgung.

Der Wasserlieferungsvertrag mit dem Zweckverband Landeswasserversorgung ist auf unbestimmte Zeit geschlossen und kann nur mit Zustimmung der übrigen Verbandsmitglieder des Zweckverbands Landeswasserversorgung gekündigt werden. Unabhängig von der Wasserbezugsmenge hat der Eigenbetrieb Wasserversorgung Dettingen unter Teck eine jährliche Festkostenumlage an den Zweckverband Landeswasserversorgung zu zahlen. Im Jahr 2020 hat die Festkostenumlage rd. 59.400 € betragen.

Der Vertrag über die technische Betriebsführung mit dem Zweckverband Landeswasserversorgung ist für die Zeit bis zum 31.12.2020 abgeschlossen. Der Vertrag verlängert sich danach auf unbestimmte Zeit und kann mit einer Frist von zwölf Monaten zum Jahresende von einem der Vertragspartner gekündigt werden. Die Vergütung für die technische Betriebsführung beläuft sich im Jahr 2020 auf rd. 37.000 €.

Die Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	Restlaufzeit von mehr als einem Jahr €	Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.543.595,90	1.993.558,30
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00

3. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung wurden entsprechend § 277 HGB in der Fassung des BilRUG erfasst.

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

	2020 €	2019 €
Erlöse aus der Wasserabgabe	791.122,18	861.474,75
Teilauflösung von Zuschüssen und Beiträgen	1.210,00	1.237,00
Sonstige Umsatzerlöse	23.497,16	60.283,55
	815.829,34	922.995,30

Der Rückgang der Erlöse aus der Wasserabgabe ist überwiegend auf den im Vergleich zum Vorjahr fehlenden Wasserverkauf an die Implenia Construction GmbH im Zusammenhang mit der Baumaßnahme „Bahnprojekt Stuttgart-Ulm“ zurückzuführen.

Die Entwicklung der Wasserabgabe der letzten Jahre zeigt folgendes Bild:

Jahr	Wasserabgabe rd cbm	Verbrauchsgebühr € /cbm	Einwohner 30.06.
2005	255.000	1,56	5.603
2006	253.000	1,56	5.626
2007	251.700	1,56	5.645
2008	249.000	1,60	5.620
2009	244.000	1,75	5.622
2010	243.100	1,75	5.665
2011	247.200	1,85	5.711
2012	247.889	1,90	5.739
2013	248.576	1,94	5.791
2014	256.602	2,02	5.857
2015	261.561	2,02	5.966
2016	266.701	2,14	6.142
2017	269.252	2,15	6.070
2018	417.958	2,25	6.137
2019	352.568	2,25	6.107
2020	321.147	2,25	6.150

Der Materialaufwand gliedert sich in:

	2020 €	2019 €
Wasserbezug	114.853,80	111.666,26
Strombezug	8.112,28	11.438,41
Wasseruntersuchungskosten	991,20	16.857,25
Unterhaltung der Anlagen	49.372,06	90.053,99
	173.329,34	230.015,91

Den Wasserbedarf im Versorgungsgebiet deckt der Betrieb aus eigenen Gewinnungsanlagen und durch Wasserbezug vom Zweckverband Landeswasserversorgung.

Die Abschreibung auf das bewegliche Sachanlagevermögen wird teils nach der degressiven, teils nach der linearen Methode vorgenommen. Zugänge werden ab dem Jahr 2004 monatsbezogen (pro rata temporis) abgeschrieben.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen ergeben sich aus:

	2020 €	2019 €
Verwaltungskostenbeitrag	84.713,15	100.129,91
Bauhofleistungen	12.043,50	15.794,50
Versicherungen, Post, Bücher und Zeitschriften	3.474,84	1.151,77
Wasserentnahmeentgelt	12.832,00	21.102,70
Verluste aus Anlageabgängen	13.530,00	0,00
Konzessionsabgabe	79.111,00	86.146,00
Kosten der technischen Betriebsführung	36.998,47	33.900,92
Geschäftsaufwand	30.751,10	33.484,59
	273.454,06	291.710,39

Der Zinsaufwand enthält Darlehenszinsen in Höhe von 52.800 € sowie Zinsen für die Inanspruchnahme von Kassenkrediten (rd. 36 €).

Die Position Steuern vom Einkommen und vom Ertrag umfasst u.a. die Aufwendungen des Jahres 2020 für Körperschaftsteuer (rd. 28.700 €), Solidaritätszuschlag (rd. 1.600 €) und Gewerbesteuer (rd. 25.000 €).

Die sonstigen Steuern betreffen die KfZ-Steuer für das betrieblich genutzte Fahrzeug mit rd. 230 € sowie die Grundsteuer in Höhe von rd. 270 €.

IV. Ergänzende Angaben

1. Wahrnehmung der Organfunktionen

Für den Eigenbetrieb gilt mit Wirkung vom 01.04.2014 die Betriebssatzung in ihrer Fassung vom 17.03.2014.

Verwaltungsorgane sind gemäß der Betriebssatzung der Gemeinderat, der Bürgermeister und die Betriebsleitung. Die Funktion der Betriebsleitung ist im Wirtschaftsjahr 2020 durch den Fachbediensteten für das Finanzwesen, Herrn Neubauer wahrgenommen worden.

Ein Betriebsausschuss ist nicht bestellt.

2. Belegschaft

Für die Inanspruchnahme von Mitarbeitern des Bauhofs wird der Gemeinde eine dem Zeitaufwand entsprechende Vergütung erstattet.

3. Anteilsbesitz

Der Eigenbetrieb besitzt Kapitalanteile an Unternehmen, bei denen der Anteilsbesitz der Herstellung einer dauernden Verbindung dient.

Die Wasserversorgung Dettingen u.T. ist am Zweckverband Landeswasserversorgung beteiligt. Auf die Angabe des Eigenkapitals und des Jahresergebnisses des Zweckverbands Landeswasserversorgung wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 3 Satz 2 HGB verzichtet, da der Anteil der Wasserversorgung Dettingen u.T. am Zweckverband Landeswasserversorgung unter 20% liegt.

4. Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Wirtschaftsjahres 2020 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

5. Ergebnisverwendung

Das Wirtschaftsjahr 2020 schließt mit einem Jahresgewinn von 140.925,71 € ab. Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresgewinn mit dem Betrag von 60.000,00 € an den Haushalt der Gemeinde auszuschütten sowie mit dem Betrag von 80.925,71 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Dettingen unter Teck, den 05. Jan. 2021

Wasserversorgung der Gemeinde Dettingen unter Teck

Neubauer
Betriebsleiter

V. Lagebericht Wasserversorgung Jahresabschluss zum 31.12.2020

Nach § 16 I EigBG ist für den Schluss eines jeden Wirtschaftsjahres ein Jahresabschluss aufzustellen. Der Jahresabschluss besteht aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang sowie einem Lagebericht.

Für den Inhalt des Lageberichts gilt § 11 EigBVO – hier heißt es:

§ 11
Lagebericht

Für den Lagebericht des Eigenbetriebs gilt § 289 des Handelsgesetzbuchs sinngemäß mit der Maßgabe, dass auf die dort in Absatz 2 genannten Sachverhalte einzugehen ist. Im Lagebericht ist auch einzugehen auf

1. die Änderungen im Bestand der zum Eigenbetrieb gehörenden Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte,

2. die Änderungen in Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen,

3. den Stand der Anlagen im Bau und die geplanten Bauvorhaben,

4. die Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen jeweils unter Angabe von Anfangsstand, Zugängen und Entnahmen,

5. die Umsatzerlöse mittels einer Mengen- und Tarifstatistik des Berichtsjahrs im Vergleich mit dem Vorjahr,

6. die Ertragslage der einzelnen Betriebszweige,

7. den Personalaufwand mittels einer Statistik über die zahlenmäßige Entwicklung der Belegschaft unter Angabe der Gesamtsummen der Löhne, Gehälter, Vergütungen, sozialen Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung einschließlich der Beihilfen und der sonstigen sozialen Aufwendungen für das Wirtschaftsjahr.

1. Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020

Das Wirtschaftsjahr 2020 schließt mit einem Jahresüberschuss (nach Steuern) in Höhe von **140.925,71 €** ab (2014: 29.246,43 €; 2015: 31.436,16 €; 2016: 73.267,37 €: 2017: 74.937,80 €; 2018: 249.418,57 €; 2019: 164.858,18 €).

Der Jahresüberschuss hat sich damit gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2019 um 23.932,47 € (14,52 %) reduziert. 2018 und 2019 profizierte der Eigenbetrieb von einem Wasserverkauf an die Firma Implenia Construction GmbH (ICE-Baustelle – Albvorlandtunnel). Im Wirtschaftsplan 2020 war eine Gewinnerwartung mit 50.000 € veranschlagt – damit liegt der realisierte Gewinn insgesamt **90.925,71 €** über dem Planansatz.

Der Eigenbetrieb bezahlt an den Gemeindehaushalt als Entgelt für die Inanspruchnahme der öffentlichen Verkehrsflächen eine jährliche Konzessionsabgabe in preisrechtlich und steuerlich nach KAE vom 04.03.1941 zulässiger Höhe. Eine entsprechende Vereinbarung zwischen Gemeinde und Eigenbetrieb wurde 2005 unterzeichnet. Die max. möglichen Konzessionsabgaben wurden in den vergangenen Jahren erwirtschaftet. Innerhalb der nächsten 5 Jahre können die nicht erwirtschafteten Konzessionsabgaben nachgeholt und dann an den Kämmereihaushalt abgeführt werden. Rückstände aus Vorjahren bestehen keine. Im Jahr 2020 konnte die vollständige Konzessionsabgabe mit **79.111,00 €** (2017: 63.611,00 €, 2018: 98.905,00 €: 2019: 86.164,00 €) erwirtschaftet werden. Die Konzessionsabgabe berechnet sich anteilig nach der Höhe der Umsatzerlöse für den Wasserverkauf.

Voraussetzung für die Abführung einer Konzessionsabgabe ist, dass ein Mindesthandelsbilanzgewinn nach Steuern von 1,5 % auf das Sachanlagevermögen erzielt wurde. Der dann noch vorhandene und den Mindesthandelsbilanzgewinn übersteigende Betrag ist als Konzessionsabgabe an den Kämmereihaushalt abzuführen. Der Buchwert des Sachanlagevermögens zum 01.01.2020 beträgt 3.138.960,87 € - damit beträgt der Mindesthandelsbilanzgewinn für das Jahr 2020 47.084,41 €. Die Konzessionsabgabe stellt in der Gewinn- und Verlustrechnung eine Aufwandsposition dar und reduziert dadurch die ertragssteuerliche Belastung des Eigenbetriebs.

Im Wirtschaftsjahr 2020 betrugen die Aufwendungen insgesamt 674.903,63 € (2015: 617.217,56 €; 2016: 596.162,05; 2017: 584.801,51, 2018: 752.171,99 €: 2019: 759.087,54 €).

Der Materialaufwand betrug 2020 in Summe 173.329,34 € (2018: 229.068,59 €; 2019: 230.015,91 €). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen schließen mit 273.454,06 € ab (2018: 260.370,40 €; 2019: 291.710,39 €).

Die Umsatzerlöse betrugen 2020 insgesamt 815.829,34 € (2015: 648.075,58 €; 2016: 669.429,36 €; 2017: 659.739,31 €, 2018: 1.017.011,48 €; 2019: 922.995,30 €). Der Wasserzins (Verbrauchsgebühr) betrug 2020 unverändert 2,25 €/m³. Seit 2015 werden auch Teile der Fixkosten in eine Grundgebühr einkalkuliert. Bis einschließlich 2014 handelte es sich bei der Grundgebühr um eine reine Zählergebühr.

2020 betrug die Wasserabgabe **321.147 m³** (2015: 261.561 m³; 2016: 266.701 m²; 2017: 269.252 m³; 2018: 417.958 m³; 2019: 352.568). Die durchschnittliche Wasserabgabe betrug in den Jahren 2005 bis 2020 rd. **274.078 m³** inkl. der Wasserlieferung an die Firma Implenia Construction GmbH. In den letzten Jahren ist festzustellen, dass sich die Wasserabgabe wieder in ihrer Höhe stabilisiert hat (auch ohne den Einmaleffekt "Wasserverkauf an die Firma Implenia Construction GmbH"). Ein Rückgang der Mengen führt zwangsläufig zu einem höheren Wasserzins (Degressionseffekt der Fixkosten). Für die Umwelt ist eine geringere Wasserabgabe allerdings zu begrüßen. Die genaue Entwicklung der Wasserabgabe ist dem Anhang zum Jahresabschluss zu entnehmen.

Im nächsten Wirtschaftsjahr 2021 beträgt die Verbrauchsgebühr 2,30 €/m³. Die Gebühren für die Wirtschaftsjahre 2021 und 2022 wurden im Dezember 2020 vom Gemeinderat beschlossen. Die nächste Gebührenkalkulation wird im Herbst 2022 für die Wirtschaftsjahre 2023 und 2024 erstellt werden – getrennt nach Jahren.

Am 09.10.2017 hat der Gemeinderat beschlossen, auch die technische Betriebsführung für das Dettinger Wasserversorgungsnetz mit Wirkung vom **01.01.2018** für eine Vertragsdauer von zunächst drei Jahren an den Zweckverband Landeswasserversorgung zu übertragen. Der Vertrag verlängert sich seit dem 01.01.2021 automatisch um ein Jahr, wenn keine Kündigung erfolgt. Das Wasserversorgungsnetz wurde bis Ende 2017 operativ durch den Bauhof betreut.

Mit dem Zusammenschluss der Landeswasserversorgung (LW)[1] und der Blau-Lauter-Gruppe (BLG) in den 1990er-Jahren gingen die beiden von der BLG betriebenen Hochbehälter Dettingen und Guckenrain ins Eigentum der Gemeinde über. Nach Übernahme der Hochbehälter hat die Gemeinde 1994 einen Werkvertrag mit der LW über die Kontrolle und Reinigung der Hochbehälter und später, 2001, einen Vertrag zur Fernüberwachung beider Hochbehälter und des Pumpwerks Goldmorgen abgeschlossen. Die Verträge wurden in den vergangenen Jahren durch Nachträge bedarfsgerecht angepasst. Diese Verträge wurden zum 01.01.2018 um das Wasserversorgungsnetz erweitert. Die Ausweitung der Betriebsführung wurde erforderlich, da sich in den vergangenen Jahren die hygienischen (z.B. Trinkwasserverordnung), personellen (höhere Anforderungen an die Qualifikation und die Organisation von Trinkwasserversorgern nach DVGW - Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfachs), technischen und rechtlichen Anforderungen weiter verschärft haben.

Im Wirtschaftsjahr 2020 ergaben sich folgende Wasserverluste:

	2020/m³	**2019/m³**	**2018/m³**
Wassergewinnung* Förderung Gemeinde – Pumpwerk Goldmorgen	128.320	210.760	218.880
bezahlter Wasserbezug Einkauf vom Zweckverband Landeswasserversorgung	193.730	187.931	229.981
Eigenverbrauch für Einrichtungen der Gemeinde inkl. Hallenbad	-6.523	-7.879	- 8.231
Zwischensumme:	315.527	390.812	440.630
Wasserabgabe verkaufte Wassermenge	**321.147**	**352.568**	**417.958**
rechnerischer Wasserverlust	**Für 2020 nicht ermittelbar; siehe nachstehende Erläuterung**	38.244	22.672
rechnerischer Wasserverlust in Prozent		9,59 %	5,05 %
tatsächlicher Wasserbezug Einkauf vom Zweckverband Landeswasserversorgung		187.931	229.981
tatsächlicher Wasserverlust		38.244	**22.672**
tatsächlicher Wasserverlust in Prozent		**9,59 %**	**5,05 %**

* Die Wassergewinnung 2020 liegt deutlich unter den Werten der beiden Vorjahre. Im Zuge der Gewässerbaumaßnahme "Gaulsgumpen" wurde das Pumpwerk Goldmorgen während der Bauzeit abgeschaltet. Damit sichergestellt wurde, dass kein Eintrag ins Trinkwasser erfolgte. Während des Zeitraums vom 10. Juli 2020 bis 23. September 2020 (75 Tage) wurde das benötigte Wasser vollständig vom Zweckverband Landeswasserversorgung zugekauft. Laut Berechnung des Zweckverbands Landeswasserversorgung lag der Mittelwert bei 438 m³/Tag. Nach Abzug des Wasserentnahmeentgelts ergibt sich aus der Festkostenumlage einen Wasserbezugspreis von der Landeswasserversorgung in Höhe von 0,247 €/m³. Die zugekauften Mengen wurden der Gewässerbaumaßnahme "Gaulsgumpen" von der Wasserversorgung in Rechnung gestellt. Es ergab sich folgende Verrechnung:

438 m³/Tag x 75 Tage (=32.850 m³) x 0,247 €/m³ = 8.113,95 € (netto)

[1] Die Gemeinde ist Verbandsmitglied beim Zweckverband Landeswasserversorgung. Die Beteiligung bzw. das Bezugsrecht von Fremdwasser beträgt **13 l/s** (275.960,19 €).

Im Jahr 2020 wurde erstmals, aufgrund der Corona-Pandemie, auf eine vollständige Selbstablesung der Wasserzähler umgestellt. Die Zählerstände waren bis spätestens zum 15.11.2020 zu übermitteln. Aus verfahrenstechnischen Gründen wurde durch das eingesetzte Veranlagungsprogramm der Gemeinde der Verbrauch vom Tag der Ablesung bis zum 31.12.2020 hochgerechnet. Die Zählerstände für die Verbrauchsabrechnung 2019 wurden zwischen dem 04.11.2019 und 06.12.2019 abgelesen. Dies bedeutet, dass die Verbrauchsabrechnung 2020 durchschnittlich einen Zeitraum von ca. 13,5 Monate umfasste. Nach den vorliegenden Zahlen ist davon auszugehen, dass die Hochrechnung auf Jahresende (aufgrund der Thematik – Abrechnung des Vorjahreszeitraumes) ganz leicht höher ausgefallen ist. Sofern in einzelnen Fällen die verfahrenstechnische Schätzung tatsächlich zu hoch ausgefallen sein sollte, wird dieses automatisch im Rahmen der Verbrauchsabrechnung 2021 zugunsten der betroffenen Gebührenzahler wieder korrigiert.

2021 wird – aufgrund der Umstellung der Veranlagungssoftware zum 01.01.2022 auf ein SAP-Produkt (KM STA) – die Ablesung und Abrechnung noch etwas früher als für 2020 erfolgen. Wiederum mit entsprechender verfahrenstechnischer Hochrechnung zum 31.12.2021. Dabei wird die Kundenselbstablesung nun dauerhaft beibehalten werden. Allerdings ist es ab 2022 möglich, dass die Kundenselbstablesung jeweils bis spätestens zum 31.12. eines jeden Jahres zu erfolgen hat. Damit ist künftig gewährleistet, dass der exakte Verbrauch von einem Kalenderjahr in der Abrechnung erfasst ist. Aufgrund der Softwareumstellung war und ist diese Vorgehensweise für die Jahre 2020 und 2021 leider nicht anders zu lösen.

In 2020 wurden von der Gemeinde **6 Wasserrohrbrüche** gezählt (2014: 18 Rohrbrüche; 2015: 22 Rohrbrüche; 2016: 22 Rohrbrüche; 2017: 15 Rohrbrüche; 2018: 11 Rohrbrüche; 2019: 8 Rohrbrüche). Durch die Erneuerung der Wasserversorgungsanlagen im “Alten und Neuen Guckenrain“ konnte die Anzahl der Rohrbrüche merklich reduziert werden. Dies macht sich auch bei Wasserverlust bemerkbar.

Der Wasserverlust der vergangenen Jahre lag im Rahmen der Werte vergleichbarer Gemeinden. Der Wasserverlust resultiert aus Ungenauigkeiten bei der Verbrauchsabgrenzung zum Jahresende, aus Wasserrohrbrüchen und aus der nicht gemessenen Wasserabgabe für Löschwasserzwecke.

2. Neuordnung des Wasserrechts

Mit der Neuordnung des Wasserrechts ist die Wasserversorgung gesetzliche Pflichtaufgabe der Gemeinde - mit Auswirkungen aus gemeindewirtschaftlicher Sicht. Durch Art. 1 des Gesetzes zur Neuordnung des Wasserrechts in Baden-Württemberg vom 03.12.2013 (GBl. 2013, 389) wurde in § 44 Abs. 1 S. 1 WG bestimmt, dass die öffentliche Wasserversorgung der Gemeinde **als Aufgabe der Daseinsvorsorge** obliegt. Die Wasserversorgung ist damit zur **gesetzlichen Pflichtaufgabe der Gemeinden** geworden.

Nach wie vor besteht für gemeindliche Wasserversorgungseinrichtungen die gebührenrechtliche Möglichkeit zur Gewinnerzielung. Ein angemessener Ertrag soll nach § 14 I Satz 2 KAG für den Haushalt abgeworfen werden. Durch die Gemeindeprüfungsanstalt wird auch dringend empfohlen, eine angemessene Eigenkapitalverzinsung (= volle Kostendeckung) zu erzielen. Die Eigenkapitalverzinsung wird in Form des abzuführenden Gewinns an die Gemeinde bezahlt.

Da es sich bei der Wasserversorgung um kein wirtschaftliches Unternehmen mehr handelt, kann bei einer als Eigenbetrieb geführten Wasserversorgungseinrichtung auf die Festsetzung von Stammkapital verzichtet werden. Eine Änderung an der Kapitalstruktur der Dettinger Wasserversorgung wird von der Betriebsleitung - vor allem aus steuerlichen Gründen - nicht empfohlen, daher kann auf weitere Erläuterungen an dieser Stelle verzichtet werden. Ergänzend wird auf Ziffer 4 hingewiesen.

3. Steuern und Beteiligung in 2020

Das Ergebnis der Geschäftstätigkeit 2020 (vor Steuern) beträgt **196.725,32 €** (2015: 42.822,11 €; 2016: 101.829,52 €; 2017: 104.059,51 €; 2018: 349.615,86 €; 2019: 230.409,64 €). Eine ertragssteuerliche Belastung (Körperschafts- und Gewerbesteuer) mit insgesamt **55.303,62 €** (inkl. Solidaritätszuschlag) entstand aufgrund des Jahresgewinnes.

Die Körperschaftssteuerschuld 2020 (inkl. Soli) beträgt **30.261,62 €**. Die Gewerbesteuer mit **25.042,00 €** fließt dem **Kernhaushalt** zu. Abzüglich der geleisteten Steuern (Sonstige Steuern mit 495,99 €) ergibt sich ein Jahresergebnis von **140.925,71 €**.

Die Umsatzsteuererklärung 2020 wird in Zusammenarbeit mit der KOBERA erstellt. Der Gewinnverwendungsbeschluss 2020 ist durch den Gemeinderat am 12.07.2021 zu fassen.

Es wird empfohlen, dass der erwirtschaftete Jahresüberschuss mit **140.925,71 €** wie folgt verwendet wird:

Abführung an den Haushalt der Gemeinde	**60.000,00 €**
Vortrag auf neue Rechnung (Gewinnvortrag)	**80.925,71 €**.

Durch die Gewinnabführung entsteht eine Kapitalertragssteuer (inkl. Solidaritätszuschlag) von **9.495,00 €** - Steuerschuldner hierfür ist der Kernhaushalt. Der Nettozufluss zum Gemeindehaushalt im Jahr 2021 beträgt damit **50.505,00 €**.

Auf die als Anlage beigefügte Steuerberechnung der KOBERA wird hingewiesen.

Steuerliches Einlagekonto:
Vermögensübertragungen auf die Trägerkörperschaft (Kernhaushalt), die wirtschaftlich gesehen mit Gewinnausschüttungen vergleichbar sind, lösen den Abzug von 15 % Kapitalertragssteuer (zzgl. hierauf 5,5 % Soli) aus (§§ 20 I Nr. 10 b EStG, 43 I Nr. 7c EStG, 43 a I Nr. 6 EStG). Für die Verwendung von Altrücklagen und Einlagen gilt dies nicht. Um eine Trennung in Gewinnausschüttungen und Einlagenrückzahlung vornehmen zu können, hat der BgA Wasserversorgung ein sogenanntes steuerliches Einlagekonto im Sinne von § 27 KStG zu führen. Das gemäß § 27 II, VII KStG gesondert festzustellende steuerliche Einlagekonto und die Neurücklagen haben sich in 2020 wie folgt entwickelt:

	Steuerliches Einlagekonto	**Neurücklagen**
Stand 01.01.2020:	27.421 €	918.022€
Entnahmen durch Gewinnverwendung:	0 €	- 114.858 €
Jahresergebnis:	0 €	140.926 €
Erhöhung Nennkapital durch Umwandlung von Rücklagen:	0 €	0 €
Gewinnverwendung noch nicht beschlossen	0 €	0 €
Einlagen:*	8.036 €	0 €
Stand 31.12.2020:	35.457 €	944.090 €

Findet eine Kapitalreduzierung außerhalb des Stammkapitals (Stand: **160.000 €**) statt (Gewinnausschüttung oder Verringerung der Allgemeinen Rücklage), gelten positive „Neurücklagen“ als zuerst verwendet. Die Verwendung der Neurücklagen löst Kapitalertragssteuer (15,0 %) nebst Solidaritätszuschlag (5,5 % der Kapitalertragssteuer) aus.

*Erhöhung der Beteiligung der Gemeinde/Eigenkapitaleinlage

Im Zuge der Erschließungsarbeiten für das Hotel “Teck32“ wurde eine Ersatzerschließung für das Wohnhaus “Teckstraße 30“ aufgebaut. Die Kosten hierfür werden dem Eigenbetrieb Wasserversorgung durch den Kernhaushalt in Form einer “**Beteiligung**“ erstattet.

Im Jahr 2019 wurden hierfür insgesamt 24.743,27 € ausbezahlt. Weitere **8.036,24 €** wurden in 2020 vom Kernhaushalt an die Wasserversorgung geleistet. In dieser Höhe erfolgte auch eine Beteiligung durch den Kernhaushalt – in Summe somit **32.779,51 €**.

Die Beteiligung erfolgte nicht in das Stammkapital, sondern in die “**Allgemeine Rücklage**“ des Eigenbetriebs. Die Beteiligung ist notwendig und sachgerecht, da die Grundstückserlöse im Kernhaushalt nur dadurch generiert werden konnten, in dem die Ver- und Entsorgung für das Wohnhaus “Teckstraße 30“ verlegt wurde. Die Abrechnung der Maßnahme erfolgte im Jahr 2020.

4. Eigenkapitalausstattung

		31.12.2020	31.12.2019
		€	€
a)	**Höhe des angemessenen Eigenkapitals**		
	Summe Aktivseite	4.378.000	4.138.380
	abzügl. empfangener Ertragszuschüsse	0	- 1.210
	Summe angemessenes Eigenkapital:	4.378.000	4.137.170
	Notwendiges Eigenkapital (30 % Grenze)	**1.313.400**	**1.241.151**
b)	**Tatsächliches Eigenkapital**		
	Stammkapital	160.000	160.000
	Rücklagen	657.431	649.395
	Bilanzgewinn/-verlust (-)	367.303	341.242
	Summe tatsächliches Eigenkapital	**1.184.740**	**1.150.637**
c)	**Kapitalunterdeckung**	**- 128.660**	**- 90.514**

Die Eigenkapitalausstattung beträgt zum Jahresende **27,1 %** (i. VJ 27,81 %) der um die Ertragszuschüsse gekürzten Bilanzsumme.

Das Eigenkapital ist im Hinblick auf die Verzinsung von Trägerdarlehen bzw. der Kassenrechnung und der damit verbundenen Rechtsauffassung der Finanzverwaltung nicht ausreichend bemessen (R 33 Abs. 2 KStR 2004 – ***Problematik der verdeckten Gewinnausschüttung***). Die Finanzverwaltung gibt hierfür eine Mindest-Eigenkapitalquote von 30 % vor.

Wobei zwischenzeitlich auch Rechtsauffassungen vertreten werden, dass diese 30 %-Grenze nicht mehr erfüllt werden muss; teilweise werden auch niedrigere Eigenkapitalquoten akzeptiert. Der BFH hat mit Urteil vom 09.07.2003 (BStBl II 2005, S. 425) entschieden, dass die 30 %-Grenze nicht als starre Grenze aufgefasst werden könne und die Kapitalstruktur im Einzelfall nach der Kapitalstruktur gleichartiger Unternehmen der Privatwirtschaft im maßgeblichen Zeitraum zu bestimmen sei.

Allerdings hält die Finanzverwaltung nach wie vor an der 30%-Grenze der R 8.2 Abs. 2 Satz KStR fest. Bei Eigenkapitalquoten unter 30 % besteht somit das steuerliche Risiko, dass an die Trägerkörperschaft zu zahlende Zinsen als verdeckte Gewinnausschüttung umqualifiziert werden. Die verdeckte Gewinnausschüttung unterliegt – wie die ordentliche Gewinnausschüttung – der Kapitalertragssteuer nebst Solidaritätszuschlag.

Langfristige Darlehensbeziehungen gegenüber der Gemeinde bestehen beim Eigenbetrieb derzeit nicht. Die kurzfristigen Kassenverbindlichkeiten weisen keinen Dauerschuldcharakter auf – insofern liegt für diese Zinsen keine verdeckte Gewinnausschüttung (unabhängig von der Höhe des Eigenkapitals) vor. Eine entsprechende Verlautbarung der Finanzverwaltung dazu ist allerdings nicht bekannt.

Auch in den nächsten Jahren wird weiter verstärkt in das Wasserverteilungsnetz investiert werden (müssen). Dies wird dazu führen *(immer dann, wenn die Investitionen im Wirtschaftsjahr > sind als die erwirtschafteten Abschreibungen)*, dass die Eigenkapitalquote weiter absinken wird. Sofern von der Finanzverwaltung eine verdeckte Gewinnausschüttung unterstellt werden sollte, müsste die Verzinsung der Kassenmehrausgaben auch der Kapitalertragssteuer (+ Soli) unterzogen werden. Steuerschuldner wäre der Kernhaushalt. Die Kassengeschäfte für den Eigenbetrieb Wasserversorgung werden durch die Gemeindekasse mit erledigt (Einheitskasse). Es ist keine Sonderkasse eingerichtet (keine getrennten Bankkonten etc.). Jeweils im Rahmen des Jahresabschlusses wird geprüft, ob die Wasserversorgung Liquidität vom Kernhaushalt (Kassenmehrausgaben) beansprucht oder Liquidität zur Verfügung gestellt hat (Kassenmehreinnahmen). Dementsprechend hat eine Verzinsung zu erfolgen.

Die “Goldene Bilanzregel - langfristiges Vermögen muss langfristig finanziert sein“ - wird im Wasserversorgungsbetrieb erfüllt.

5. Erträge und Aufwendungen 2020

Kalkuliert wurde 2020 mit Erträgen von insgesamt 764.000 € und mit Aufwendungen von 714.000 €.

Tatsächlich betragen 2020 die Erträge 815.829,34 € und die Aufwendungen 674.903,63 €.

Somit ergibt sich ein Jahresgewinn von **140.925,71 €** (Planansatz: 50.000 €).

Das Gebührenaufkommen 2020 beträgt insgesamt 791.122,18 €. Hiervon entfallen auf die Verbrauchsgebühr 721.142,08 € und 69.980,01 € auf die Grundgebühr.

Verhältnis Grundgebühr / Verbrauchsgebühr in den Jahren 2014 bis 2019:

	RE 2014	**RE 2015**	**RE 2016**	**RE 2017**	**RE 2018**	**RE 2019**
Gebührenaufkommen	532.766,44 €	580.189,69 €	621.818,52 €	634.825,94 €	998.054,27 €	861.474,65 €
davon Grundgebühr	16.408,70 €	53.406,05 €	53.456,78 €	51.652,48 €	59.457,27 €	67.660,38 €
davon Verbrauchsgebühr	516.357,74 €	526.783,64 €	568.361,74 €	583.173,46 €	938.597,00 €	793.814,27 €

Die größten Aufwendungen 2020:

Aufwendungen für ..	Plan 2020	RE 2020	Differenz
Personalausgaben - Bauhof	10.000,00 €	12.043,50 €	- 2.043,50 €
Unterhaltung Gewinnungsanlagen	8.000,00 €	1.012,13 €	- 6.987,87 €
Unterhaltung Hochbehälter	15.000,00 €	5.426,75 €	- 9.573,25 €
Unterhaltung Verteilungsanlagen	95.000,00 €	42.529,46 €	- 52.470,54 €
Umlagen an die Landeswasserversorgung	112.000,00 €	114.853,80 €	- 2.853,80 €
Unterhaltung Fahrzeuge – Anteil WV	2.000,00 €	612,12 €	- 1.373,88 €
Betriebsstrom (Pumpwerk etc.)	12.000,00 €	8.112,28 €	- 3.887,72 €
Wasseruntersuchungen	15.000,00 €	991,20 €	- 14.008,80 €
Abschreibungen auf Sachanlagen	140.000,00 €	119.513,50 €	- 20.486,50 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	53.588,00 €	52.807,12 €	- 780,88 €
Verwaltungskostenbeitrag	86.000,00 €	84.713,15 €	1.286,85 €
Betriebsführung LW *Netz und Hochbehälter*	36.000 €	36.998,47 €	998,47 €
Sonstige Geschäftsausgaben	24.000 €	22.645,48 €	- 1.354,52 €
Wasserentnahmeentgelt an das Land	18.000,00 €	12.832,00 €	- 5.167,55 €
Steuer vom Einkommen und Ertrag	13.100,00 €	55.303,62 €	42.203,62 €
Konzessionsabgabe	68.000,00 €	79.111,00 €	11.111,00 €

Auflösung von passivierten Beiträgen und Ertragszuschüssen
(14 III KAG, § 8 III S. 4 EigBVO)

	Stand zum 01.01.2020	Auflösung 2020	Stand zum 31.12.2020
Ertragszuschüsse	**1.210,00 €**	1.210,00 €	**0,00 €**

Die Auflösung der passivierten Ertragszuschüsse erfolgt erfolgswirksam mit dem durchschnittlichen Abschreibungssatz. Der Auflösungsbetrag von **1.210 €** stellt in der Gewinn- und Verlustrechnung einen Ertrag dar und mindert in dieser Höhe den durch die Wasserverbrauchsgebühren zu finanzierenden Betrag. Zum 31.12.2020 sind damit alle passivierten Beiträge erfolgswirksam aufgelöst. Die dadurch fehlenden Erträge werden durch Gebührenanpassungen in erforderlicher Höhe kompensiert werden.

Seit 2003 werden die eingenommenen Ertragszuschüsse nicht mehr passiviert, sondern ausschließlich aktivisch abgesetzt.

6. Schuldenstand / Liquidität

Schuldenstand

Innere Darlehensbeziehungen (Trägerdarlehen) zwischen der Gemeinde und der Wasserversorgung bestehen derzeit nach wie vor keine. Allerdings bestehen langfristige Darlehen bei verschiedenen Kreditinstituten. Die langfristigen Darlehen betragen zum 01.01.2020 insgesamt **2.447.328,64 €**.

Im Wirtschaftsjahr 2020 wurde ein Finanzierungskredit in Höhe von **350.000 €** bei der LBBW aufgenommen (eingeplante Kreditaufnahme im Vermögensplan 2020: 460.000 €). Aufgrund mehrerer investiver Auszahlungsverschiebungen nach 2021 hat sich der Kreditbedarf 2020 auf 350.000 € reduziert. 2020 erfolgten nur ordentliche Kredittilgungen.

Überblick über das Jahr 2020 (mit Zins- und Tilgungsabgrenzung):

Langfristige Darlehen zum 01.01.2020:	2.797.000,42 €
Neuaufnahme 2020:	350.000,00 €
ordentliche Tilgungen 2020:	- 124.125,52 €
Abgrenzung Steuerberater:	+ 241,14 €
langfristige Darlehen zum 31.12.2020:	**2.673.116,04 €**
Zinsaufwand für Kreditmarktdarlehen 2020:	52.806,52 €

Anmerkung: Es erfolgte eine Zinsabgrenzung mit 17,82 €.

Die Verbindlichkeiten betragen nach der Bilanzierung in der Schlussbilanz jeweils zum 31.12.:

	2020	**2019**
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (inkl. kurzfristig)	2.673.116,04 €	2.447.328,64 €
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde (Konzessionsabgabe)	79.147,25 €	86.146,00 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	208.617,81 €	358.524,34 €
Sonstige Verbindlichkeiten	29.061,85 €	0,00 €
	2.989.942,95 €	2.891.998,98 €

Der **Kreditmarktschuldenstand** (langfristig) errechnete sich zum 31. Dezember 2020 wie folgt (in Klammer ist die Pro-Kopf-Verschuldung bei 6.151 Einwohnern genannt – Einwohnerzahl zum 30.06.2020):

zum 31.12.2011:	842.695,57 €	(146,83 €)
zum 31.12.2012:	951.949,43 €	(165,87 €)
zum 31.12.2013:	1.325.100,48 €	(228,82 €)
zum 31.12.2014:	1.719.707,80 €	(293,62 €)
zum 31.12.2015:	1.910.295,51 €	(320,20 €)
zum 31.12.2016:	2.106.192,66 €	(350,45 €)
zum 31.12.2017:	2.240.665,78 €	(369,14 €)
zum 31.12.2018:	2.270.592,63 €	(369,98 €)
zum 31.12.2019:	2.447.000,42 €	(399,31 €)
zum 31.12.2020:	2.673.116,04 €	(434,58 €)

Nach den letzten Zahlen des Statistischen Landesamtes beträgt der Schuldenstand im Landesdurchschnitt bei Kommunen mit 5.000 bis 10.000 Einwohnern bei Eigenbetrieben je Einwohner:

zum 31.12.2009	328 €
zum 31.12.2010	447 €
zum 31.12.2011	462 €
zum 31.12.2012	466 €
zum 31.12.2013	513 €
zum 31.12.2014	531 €
zum 31.12.2015	531 €
zum 31.12.2016	537 €
zum 31.12.2017	525 €
zum 31.12.2018	517 €
zum 31.12.2019	551 €
zum 31.12.2020	liegt Stand 04.07.2021 noch nicht vor.

Seit dem 01.01.2011 wird auch die Abwasserbeseitigung als Eigenbetrieb geführt. Für einen Vergleich der Pro-Kopf-Verschuldung mit dem Landesdurchschnitt sind die Schulden der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung zu addieren. Dieser Vergleich wird im Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2020 des Kämmereihaushaltes aufgezeigt werden. Allerdings ist der Aussagewert dieses Vergleichs zu hinterfragen. Die Abwasserbeseitigung und die Wasserversorgung sind ausschließlich gebührenfinanziert. Der Kapitaldienst wird durch die Gebühr (Abschreibungen und Zinsen) wieder erwirtschaftet. Es gibt auch Eigenbetriebe, beispielsweise Bäder, welche jährlich durch den Trägerhaushalt durch Eigenkapitalerhöhungen bzw. Verlustübernahmen gestützt werden müssen.

Siehe auch die als Anlage beigefügte Schuldenstandsübersicht.

Da die Wasserversorgung als Sondervermögen mit Sonderrechnung geführt wird, fließen in die Gebührenkalkulation und in die Ermittlung des Jahresergebnisses bekanntlich nur die **tatsächlichen Fremdkapitalzinsen** und nicht die (auch zulässige) kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals ein.

Bei einer zulässigen kalkulatorischen Verzinsung des Anlagekapitals nach § 14 Abs. 2 KAG ergibt sich folgende fiktive Berechnung:

A. Ermittlung Zinssatz:

Langfristige Darlehen zum 01.01.2020:	2.797.000,42 €
langfristige Darlehen zum 31.12.2020:	2.673.116,04 €
Zinsaufwand für Kreditmarktdarlehen 2020:	52.806,52 €
durchschnittlicher Zinsaufwand 2020:	1,93%
zulässiger Aufschlag – nach Empfehlungen GPA:	0,50 %
kalkulatorischer Zinssatz:	**2,43 %**

B. Ermittlung verzinsbares Kapital:

Anlagevermögen:	3.718.992,73 €
abzüglich nicht aufgelöste Beiträge:	0,00 €
= verzinsbares Anlagekapital	**3.718.992,73 €**

C. Ermittlung kalkulatorische Verzinsung

verzinsbares Anlagekapital x Zinssatz	**90.371,52 €**

Für das Jahr 2020 ergeben sich damit bei einem Zinssatz von 2,43 % **90.371,52 €** an kalkulatorischen Zinsen.

Liquidität

Der Eigenbetrieb verfügt über keine eigenen Bankkonten. Sämtliche Kassengeschäfte werden über die Gemeindekasse als Einheitskasse abgewickelt. Die Gemeindekasse ist eine Organisationseinheit innerhalb der Gemeindeverwaltung. Bei einer Gemeinde gibt es nach § 93 Abs. 1 GemO grundsätzlich nur eine einzige Kasse – Einheitskasse. Bei ihr sind alle Kassengeschäfte zusammengefasst. Die Sonderkasse für den Eigenbetrieb Wasserversorgung ist wiederum mit der Gemeindekasse als **Einheitskasse** verbunden, § 98 GemO.

Der Liquiditätsbestand des Eigenbetriebes wird in den Büchern im **statistischen Finanzmittelkonto** (= Buchungskreisverrechnungskonto im Sinne des Buchführungsleitfadens NKHR) abgebildet. Der Bestand des **statistischen Finanzmittelkontos** beträgt:

zum 31.12.2017:	**- 9.420,82 €**
zum 31.12.2018:	**157.937,45 €**
zum 31.12.2019:	**131.810,06 €**
zum 31.12.2020:	**49.267,81 €**

In der Bilanz des Kernhaushaltes sind die Gegenpositionen hierzu zu bilanzieren; diesbezüglich wird auf den Jahresabschluss im Kernhaushalt (jeweils zum 31.12. eines Jahres) verwiesen.

Neben dem **statistischen Finanzmittelkonto** wird in der Bilanz zum 31.12.2020 auf der Aktivseite eine Forderung aus der Kassenverrechnung (**saldiert**) mit der Gemeinde über **9.420,82 €** ausgewiesen. Der Ausweis dieser Forderung – außerhalb dem **statistischen Finanzmittelkonto** – hängt mit einem Buchungsfehler aus 2016 zusammen. 2016 wurde versehentlich das statistische Finanzmittelkonto auf “Null“ gestellt. Damit spiegelt das statistische Finanzmittelkonto nicht den tatsächlichen Liquiditätsbestand wider, sondern nur die Veränderungen seit dem 01.01.2017. Daher bedarf es nachstehender Betrachtung / Bewertung um den Liquiditätsbestand des Eigenbetriebes korrekt und vollständig zu ermitteln.

Insgesamt beträgt die Entwicklung der Liquidität seit dem Jahr 2016:

Bilanzierung Eigenbetrieb Wasserversorgung 01.01.2016 – 31.12.2016

KME zum 01.01.2016 – Forderung gegenüber Gdehaushalt - Aktivseite:	86.732,99 €
Veränderung 2016 – Erhöhung des Kassenbestandes:	+ 125.326,26 €
KME zum 31.12.2016 – Forderung gegenüber Gdehaushalt - Aktivseite:	**212.059,25 €**

Die Liquidität der Wasserversorgung (Kassenbestand) betrug somit zum 31.12.2016 insgesamt **212.059,25 €**.

Bilanzierung Eigenbetrieb Wasserversorgung – zum 31.12.2017

KME – Forderung gegenüber Gdehaushalt - Aktivseite:	212.059,25 €
Statistisches Finanzmittelkonto zum 31.12.2017 - Aktivseite:	- 9.612,50 €
= Kassenstand zum 31.12.2017 – Aktivseite:	**202.446,75 €**

Die Liquidität der Wasserversorgung (Kassenbestand) betrug somit zum 31.12.2017 insgesamt **202.446,75 €** und reduzierte sich um **9.612,50 €** gegenüber dem Vorjahr.

Bilanzierung Eigenbetrieb Wasserversorgung – zum 31.12.2018

KME – Forderung gegenüber Gdehaushalt - Aktivseite:	212.059,25 €
Statistisches Finanzmittelkonto zum 31.12.2018 - Aktivseite:	157.937,45 €
= Kassenstand zum 31.12.2018 – Aktivseite:	**369.996,70 €**

Die Liquidität der Wasserversorgung (Kassenbestand) betrug somit zum 31.12.2018 insgesamt **369.996,70 €** und erhöhte sich um **167.549,95 €** (= -9.612,50 € + 157.937,45 €) gegenüber dem Vorjahr.

Bilanzierung Eigenbetrieb Wasserversorgung – zum 31.12.2019

KME – Forderung gegenüber Gdehaushalt - Aktivseite:	167.358,27 €
Kassenverrechnung mit der Gemeinde – Aktivseite:	- 157.937,45 €
Statistisches Finanzmittelkonto zum 31.12.2019 - Aktivseite:	131.810,06 €
= Kassenstand zum 31.12.2019 – Aktivseite:	**141.230,88 €**

Die Liquidität der Wasserversorgung (Kassenbestand) betrug somit zum 31.12.2019 insgesamt **141.230,88 €** und reduzierte sich um **228.765,82 €** gegenüber dem Vorjahr.

Bilanzausweis 2019 – KOBERA

In der Bilanz zum 31.12.2019 (**Forderungen gegen die Gemeinde**) der KOBERA ist ein Wert von 147.926,29 € ausgewiesen. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

Liquiditätsbestand:	141.230,88 €
Forderung gegenüber Gemeinde (Anteil Abschreibungen LKW):	5.745,00 €
Verzinsung Kassenmehreinnahmen –Zinsforderung gegenüber der Gemeinde:	950,41 €
= Summe:	**147.926,29 €**

Fortschreibung zum 31.12.2020

Bilanzierung Eigenbetrieb Wasserversorgung – zum 31.12.2020

KME – Forderung gegenüber Gdehaushalt - Aktivseite:	144.790,99 €
Kassenverrechnung mit der Gemeinde – Aktivseite:	- 135.370,17 €
Statistisches Finanzmittelkonto zum 31.12.2020 - Aktivseite:	49.267,81 €
= Kassenstand zum 31.12.2020 – Aktivseite:	**58.688,63 €**

Die Liquidität der Wasserversorgung (Kassenbestand) betrug somit zum 31.12.2020 insgesamt **58.688,63 €** und reduzierte sich um **82.542,25 €** gegenüber dem Vorjahr.

Bilanzierung Eigenbetrieb Wasserversorgung – zum 31.12.2020
Darstellung KIRP BILANZ

KME – Forderung gegenüber Gdehaushalt - Aktivseite:	62.248,74 €
Kassenverrechnung mit der Gemeinde – Aktivseite:	- 52.827,92 €
Statistisches Finanzmittelkonto zum 31.12.2020 - Aktivseite:	49.267,81 €
= Kassenstand zum 31.12.2020 – Aktivseite:	**58.688,63 €**

Bilanzausweis 2020 – KOBERA
In der Bilanz zum 31.12.2020 (**Forderungen gegen die Gemeinde**) der KOBERA ist ein Wert von 58.923,63 € ausgewiesen. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

Liquiditätsbestand:	58.688,63 €
Forderung Abwassergebühreninkasso:	235,00 €
= Summe:	**58.923,63 €**

Ergänzend wird auf die Anlage zum Jahresabschluss “Liquiditätsentwicklung des Eigenbetriebs“ verwiesen.

7. Bilanzfeststellung und Mittelübertragungen

Im Zusammenhang mit der Feststellung des Jahresabschlusses nach § 16 III EigBG ist auch über die Verwendung des Jahresüberschusses durch den Gemeinderat zu entscheiden. Es wird empfohlen, dass der erwirtschaftete Jahresüberschuss 2020 (nach Steuern) mit **140.925,71 €** wie folgt verwendet wird:

Abführung an den Haushalt der Gemeinde	**60.000,00 €**
Vortrag auf neue Rechnung (Gewinnvortrag)	**80.925,71 €**.

Nach § 2 IV S. 1 EigBVO sind Mittel für die einzelnen Vorhaben im Vermögensplan übertragbar. Von 2019 nach 2020 und von 2020 nach 2021 erfolg(t)en keine Mittelübertragungen.

8. Entwicklung Personalaufwand / Verwaltungskostenbeitrag

Der Eigenbetrieb beschäftigt kein eigenes Personal. Zum 01.04.2014 wurde eine Betriebsleitung bestellt (Fachbediensteter für das Finanzwesen). An den Betriebsleiter wird eine monatliche Entschädigung von 150,-- € gewährt; der Aufwand hierfür betrug 2020 somit 1.800,00 €. Es erfolgt eine Verrechnung von Verwaltungskostenbeiträgen (für die Leistungen der Gemeindeverwaltung) sowie von Erstattungsbeträgen (für Leistungen des Bauhofes) mit den jeweilig betroffenen Produkten im Kernhaushalt. Diese Verrechnungen haben sich wie folgt entwickelt:

	Verwaltungskostenbeitrag	Bauhofleistungen
2006	58.473,85 €	24.285,30 €
2007	56.509,92 €	33.981,75 €
2008	51.744,39 €	25.893,25 €
2009	55.290,77 €	23.773,50 €
2010	67.312,08 €	36.853,75 €
2011	69.879,00 €	9.699,50 €
2012	71.199,25 €	26.365,50 €
2013	77.678,78 €	20.047,00 €
2014	82.863,64 €	10.548,50 €
2015	87.308,60 €	19.292,30 €
2016	84.588,91 €	27.011,00 €
2017	78.260,87 €	15.733,25 €
2018	69.725,03 €	7.424,50 €
2019	100.129,91 €	15.794,50 €
2020	84.713,15 €	12.043,50 €

Die Leistungsverrechnung erfolgt nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen. Seit 2010 werden auch die Lohnnebenkosten bei der Verrechnung berücksichtigt.

9. Vermögensplanabrechnung

Es hat jährlich eine Vermögensplanabrechnung von der in Sonderrechnung geführten Wasserversorgung zu erfolgen. Die Vermögensplanabrechnung ist Grundlage für die jährliche Berechnung des Kreditbedarfes der Wasserversorgung. Die Berechnung der Vermögensplanabrechnung ist als Anlage dem Jahresabschluss beigefügt. Bei der Abrechnung der Vermögenspläne im Rahmen des Jahresabschlusses ergeben sich entweder Finanzierungsmittelüberschüsse oder Finanzierungsfehlbeträge. Die Entwicklung in den vergangenen Jahren stellt sich wie folgt dar:

Zum 31.12.2011:	+ 30.983,00 €
Zum 31.12.2012:	- 57.331,13 €
Zum 31.12.2013:	- 263.473,68 €
Zum 31.12.2014:	+ 35.171,93 €
Zum 31.12.2015:	+ 31.813,90 €
Zum 31.12.2016:	+ 120.374,69 €
Zum 31.12.2017:	+ 135.374,69 €
Zum 31.12.2018:	+ 283.842,63 €
Zum 31.12.2019:	**- 31.992,01 €**

2020 hat sich im Vermögensplanvergleich (Einnahmen – Ausgaben) ein Finanzierungsmittelüberschuss von **170.614,63 €** ergeben.

Somit ergibt sich zum 31.12.2020 ein Finanzierungsmittelüberschuss von **138.622,62 €**. Im Rahmen der Kreditbemessung im Wirtschaftsjahr 2021 ist dieser zu berücksichtigen.

10. Zusammenfassende Erläuterungen und Ausblick

Änderungen im Bestand der zum Eigenbetrieb gehörenden Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte haben sich nicht ergeben. Änderungen in Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen haben sich im Wirtschaftsjahr ebenfalls keine nennenswerten ergeben. Der Eigenbetrieb verfügt nur über die Sparte Wasserversorgung. Eine Erweiterung des Eigenbetriebes um eine weitere Sparte ist auch derzeit nicht angedacht.

Nennenswerte Ereignisse gab es 2020 nicht. In Folge der Corona-Pandemie ist festzustellen, dass sich ein deutlich höherer Wasserverkauf eingestellt hat.

In den nächsten Jahren müssen im Gemeindegebiet sukzessive weitere Wasserleitungen (inkl. Hausanschlüsse im öffentlichen Bereich sowie mit Kanal- und Straßenbauarbeiten) im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten ausgetauscht bzw. erneuert werden. Der Fokus richtet sich, nach den Arbeiten im Guckenrain in den letzten Jahren, nun wieder verstärkt auf den Hauptort. Für die Jahre 2022 ff. sind weitere umfangreiche Maßnahmen geplant.

In 2020 wurden Investitionsauszahlungen in Höhe von **319.444,11** getätigt. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

(1) 53 30 00 00 00 – 7831004 – I 53300002 - **97,72 €**
Zaun – Wasserschutzgebiet Goldmorgen
Abnahme erfolgte am 25.11.2016

2020 wurde nun die Leistungsphase 9 – Schlussrechnung des Ingenieurbüros Geoteck – im zweiten Halbjahr 2020 abgerechnet. In Summe kam es zu einer Erstattung (Überzahlung) in Höhe von 97,72 € (aufgrund der befristeten Reduzierung der Umsatzsteuer) an die Wasserversorgung.

(2) 53 30 00 00 00 – 7831202 – I 53300002
Beschaffung beweglicher Vermögensgegenstände (Wasserzähler) **816,06 €**
Aufgrund der COVID-19-Pandemie wurde der Zählertausch 2020 größtenteils ausgesetzt; Umsetzung erfolgt 2021.

(3) 53 30 00 00 00 – 7873001 – I 53300003 23.975,45 €
Pumpwerk Goldmorgen – neue Chlordioxidanlage
Im Pumpwerk Goldmorgen wurde 2020 eine neue Chlordioxidanlage eingebaut und in Betrieb genommen.

(4) 53 30 00 00 00 – 7872001 – I 53300005 5.630,39 €
Ortsnetzerweiterung

a. 2. BA Alter Guckenrain
Ingenieurbüro infra-teck - **565,55 €**
Abrechnung der **Leistungsphase 9** des Ingenieurhonorars für die Maßnahme Alter Guckenrain – 2. Bauabschnitt 2013. Die Abnahme erfolgte am 26.11.2014. Nachaktivierung.

b. 3. BA Alter Guckenrain
Ingenieurbüro infra-teck- **193,31 €**
Abrechnung der **Leistungsphase 9** des Ingenieurhonorars für die Maßnahme Alter Guckenrain – 3. Bauabschnitt 2014. Die Abnahme erfolgte ebenfalls am 26.11.2014. Nachaktivierung.

c. 4. BA Alter Guckenrain
Beweissicherung / Gutachten Hartmut Hummel - **356,73 €**
Anteil der Wasserversorgung
Für den 4. Bauabschnitt Alter Guckenrain musste noch ein Gutachten zum Schadensbild ausgefertigt werden. Die Kosten für das Gutachten wurden aufgeteilt. Auf die Wasserversorgung sind 356,73 € entfallen. Der 4. Bauabschnitt Alter Guckenrain wurde am 15.10.2015 abgenommen. Nachaktivierung.

d. 6. BA Alter Guckenrain

Rechnung 1 – Gutachten Hartmut Hummel (Anteil Wasserversorgung)	191,05 €
Rechnung 2 – Leistungen IB infra-teck nach Aufwand	4.323,75 €
= Summe:	**4.514,80 €**

Der 6. Bauabschnitt Alter Guckenrain wurde am 15.04.2019 abgenommen; Nachaktivierung.

(5) 53 30 00 00 00 – 7872010 – I 53300014 8.081,00 €
Erschließung Areal Gärtnerei Diez

Im Zuge der Erschließungsarbeiten für das Hotel “Teck32“ wurde eine Ersatzerschließung für das Wohnhaus “Teckstraße 30“ aufgebaut. Die Kosten hierfür wurden dem Eigenbetrieb Wasserversorgung durch den Kernhaushalt in Form einer “**Beteiligung**“ erstattet. Im Jahr 2019 wurden hierfür insgesamt **24.743,27 €** ausbezahlt. 2020 erfolgte die Abrechnung mit weiteren **8.081,00 €**.

(6) 53 30 00 00 00 – 7872011 – I 53300015 181.984,61 €
Erneuerung Wasserleitung – Bosslerstraße und Neuer Guckenrain

Unter diesem investiven Auftrag wurden z**wei verschiedene Maßnahmen** gebucht.

Maßnahme 1 – Wasserleitung Bosslerstraße - 280,00 €
Die Abnahme erfolgte am 01.02.2018. Die Maßnahme wurde bereits aktiviert. 2020 wurde der Gemeinde noch eine Grenzfeststellung (nach Abschluss der Baumaßnahme) in Rechnung gestellt. Der Anteil der Wasserversorgung beträgt 280,00 €; Nachaktivierung.

Maßnahme 2 – Erneuerung der Wasserversorgung im Neuen Guckenrain 181.704,61
In den Jahren 2019 und 2020 wurde die Wasserversorgung im Neuen Guckenrain (Jusiweg, Neuffenweg, Hohenstaufenweg, Rechbergweg, Stuifenweg, Hornbergweg) erneuert. Die Abnahme erfolgte am 15.05.2020. In 2020 wurden weitere Auszahlungen mit 181.704,61 € veranlasst.

(7) 53 30 00 00 00 – 7872012 – I 53300016 **99.054,32 €**
Druckleitung Gaulsgumpen

Im Zuge der Gewässerbaumaßnahme “Gaulsgumpen“ erfolgt auch eine Erneuerung der Pumpenleitung von der Wasserfassung Goldmorgen zum Hochbehälter Eichhalde (HB Dettingen) auf einer Länge von ca. 40 m im Ausbaubereich der Gewässerbaumaßnahme. Die Maßnahme wurde zwischen Juni und September 2020 umgesetzt. Die Schlussabrechnung erfolgt 2021.

Neben der Sicherstellung der Versorgungssicherheit (Wasser ist Lebensmittel) und der Tätigung der erforderlichen Investitionsmaßnahmen ist darauf zu achten, dass jährlich die maximal mögliche Konzessionsabgabe nach KAE sowie ein angemessener Gewinn erwirtschaftet werden. Deshalb erhält der Gemeinderat für jedes Wirtschaftsjahr von der Verwaltung eine Gebührenkalkulation vorgelegt, sodass jeweils kurzfristig durch eine Gebührenanpassung reagiert werden kann. Die Gebührenkalkulation für das abgelaufene Wirtschaftsjahr umfasst die Kalenderjahre 2019 und 2020 (getrennt nach Jahren). Im Herbst 2020 wurden die Wassergebühren für die Jahre 2021 und 2022 (getrennt nach Jahren) neu kalkuliert. In den Gebührenkalkulationen wird nur der tatsächliche Fremdkapitalzinssatz berücksichtigt – würde die Wasserversorgung noch als Regiebetrieb geführt, würde stattdessen ein kalkulatorischer Zinssatz nach den Vorschriften des KAG angesetzt werden. In § 12 III EigBG heißt es, dass auf die Erhaltung des Sondervermögens Bedacht zu nehmen ist und eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet werden soll.

Die Investitionen der nächsten Jahre ins Wasserleitungsnetz werden dazu führen, dass der Wasserzins weiter nach oben angepasst werden muss – unter Rücksichtnahme auf die Leistungsfähigkeit der Abgabepflichtigen (§ 78 Abs. 2 GemO).

Abschließend festzuhalten ist, dass die Existenz des Eigenbetriebs zu keiner Zeit gefährdet war und ist.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte nach den gesetzlichen Vorschriften und innerhalb der vom Gesetzgeber vorgegebenen Fristen. Der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses ist nach § 16 Abs. 4 S.1 EigBG ortsüblich bekanntzugeben.

Des Weiteren ist der Jahresabschluss und der Lagebericht nach § 16 IV S. 3 1. Halbsatz EigBG an **7 Werktagen öffentlich auszulegen**. Die Auslegung wird im Zeitraum vom **19.07.2021** bis **27.07.2021** erfolgen.

Der Jahresabschluss ist der Unteren Rechtsaufsichtsbehörde (Landratsamt Esslingen – Kommunalamt) vorzulegen.

Dettingen unter Teck, im 04.07.2021

Für die Erstellung, die Richtigkeit und Vollständigkeit des Jahresabschlusses 2020

Jörg Neubauer
Betriebsleiter

VI. Beschlussanträge (siehe Sitzungsvorlage Nr. 54/2021 ö)

1. Der Jahresabschluss der Wasserversorgung zum 31. Dezember 2020 wird gemäß § 16 III S. 2 EigBG wie folgt **festgestellt:**

1. Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2020		
1.1.	**Bilanzsumme:**	
	Die **Bilanzsumme** beläuft sich auf	4.377.999,50 €
1.1.1	davon entfallen auf der **Aktivseite** auf	
	- das Anlagevermögen	3.718.992,73 €
	- das Umlaufvermögen	650.270,77 €
1.1.2	davon entfallen auf der **Passivseite** auf	
	- das Eigenkapital	1.184.740,45 €
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	0,00 €
	- die Rückstellungen	203.316,10 €
	- die Verbindlichkeiten	2.989.942,95 €
1.2.	**Der Jahresgewinn beläuft sich auf**	140.925,71 €
1.2.1	Summe der Erträge	815.829,34 €
1.2.2	Summe der Aufwendungen	674.903,63 €
2.	**Verwendung des Jahresgewinns**	
2.1	**bei einem Jahresgewinn**	**140.925,71 €**
a)	zur Tilgung des Verlustvortrages	- €
b)	zur Einstellung der Rücklagen	- €
c)	zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde	**60.000,00 €**
d)	auf neue Rechnung vorzutragen	**80.925,71 €**
3.	**Verwendung der für das Wirtschaftsjahr nach § 14 III EigBG für den Haushalt der Gemeinde eingeplanten Finanzierungsmittel**	entfällt

2. Der Jahresgewinn in Höhe von **140.925,71 €** wird gemäß § 16 III S. 2 Nr. 1 EigBG wie folgt verwendet:

zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde	**60.000,00 €**
und auf neue Rechnung wird vorgetragen	**80.925,71 €**.

3. Die Konzessionsabgabe wird, als Forderung der Gemeinde gegenüber dem Eigenbetrieb Wasserversorgung, in Höhe von **79.111,00 €** an den Kämmereihaushalt geleistet.

4. Die Betriebsleitung, Herr Jörg Neubauer, wird gemäß § 16 III S. 2 Nr. 3 EigBG für das Jahr 2020 entlastet.

VII. ANLAGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS 2020

-	Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens
-	Schuldenstandsübersicht
-	Entwicklung der Liquidität des Eigenbetriebs
-	Konzessionsabgabe- und Steuerberechnung für 2020
-	Übersicht über die Entwicklung empfangener Ertragszuschüsse
-	Vermögensplanabrechnung 2020
-	Haushaltsrechnungen KIRP (Erfolgsrechnung/Finanzrechnung/Bilanz)
-	Sitzungsvorlage Nr. 54/2021 ö für den Gemeinderat

Wasserversorgung der Gemeinde Dettingen unter Teck

Anlage zum Anhang

Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2020 (01.01. - 31.12.)

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen							Kennzahlen	
	01.01.2020	Zugang	Abgang	Umbuchungen	31.12.2020	01.01.2020	Zugang	Zuschüsse	Abgang	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2019	durchschnittlicher Abschr.-satz	Restbuch-wert
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	v.H.	v.H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
I. Immaterielle Vermögens-gegenstände														
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	215.918,45	0,00	0,00	0,00	215.918,45	0,40	0,00	0,00	0,00	0,40	215.918,05	215.918,05	0,0	100,0
II. Sachanlagen														
1. Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten	22.232,10	0,00	0,00	0,00	22.232,10	475,61	0,00	0,00	0,00	475,61	21.756,49	21.756,49	0,0	97,9
2. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	388.384,13	23.975,45	0,00	0,00	412.359,58	382.260,13	1.500,45	0,00	0,00	383.760,58	28.599,00	6.124,00	0,4	6,9
3. Verteilungsanlagen														
a) Speicheranlagen	264.495,89	0,00	0,00	0,00	264.495,89	239.184,82	4.220,71	0,00	0,00	243.405,53	21.090,36	25.311,07	1,6	8,0
b) Leitungsnetz	5.390.538,16	196.659,28	0,00	474.896,14	6.062.093,58	2.879.075,99	105.485,95	0,00	0,00	2.984.561,94	3.077.531,64	2.511.462,17	1,7	50,8
c) Meßeinrichtungen	101.195,51	660,11	24.425,60	0,00	77.430,02	22.686,51	6.767,11	0,00	10.895,60	18.558,02	58.872,00	78.509,00	8,7	76,0
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	146.121,95	-97,72	0,00	0,00	146.024,23	125.219,95	1.539,28	0,00	0,00	126.759,23	19.265,00	20.902,00	1,1	13,2
5. Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen	474.896,14	0,00	0,00	-474.896,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	474.896,14	0,0	0,0
	6.787.863,88	221.197,12	24.425,60	0,00	6.984.635,40	3.648.903,01	119.513,50	0,00	10.895,60	3.757.520,91	3.227.114,49	3.138.960,87		
III. Finanzanlagen														
Beteiligung am Zweckverband Landeswasserversorgung	275.960,19	0,00	0,00	0,00	275.960,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	275.960,19	275.960,19	0,0	100,0
	275.960,19	0,00	0,00	0,00	275.960,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	275.960,19	275.960,19		
Anlagevermögen insgesamt	7.279.742,52	221.197,12	24.425,60	0,00	7.476.514,04	3.648.903,41	119.513,50	0,00	10.895,60	3.757.521,31	3.718.992,73	3.630.839,11	1,6	49,7

Eigenbetrieb Wasserversorgung
Übersicht über den Stand der Kapitalmarktschulden (ohne Kassenkredite und Verrechnung von Bauzeitzinsen)
im Wirtschaftsjahr 2020

Kreditinstitut	Darlehensnr.	Urspungsbetrag	Aufnahmejahr	Stand 01.01.2020	Neuaufnahme	Tilgung	Stand 31.12.20	Zinsen	Zinssatz	Tilgung in %	Zinsbindung
KfW	136 238 41	300.000,00 €	2019	300.000,00 €		2.587,00 €	297.413,00 €	960,00 €	0,32%	0,00%	15.11.2039
Kreissparkasse	601 046 6645	450.000,00 €	2013	360.024,00 €		14.996,00 €	345.028,00 €	11.340,82 €	3,20%	3,33%	30.03.2044
LBBW	612 669 416	180.000,00 €	2012	138.000,00 €		6.000,00 €	132.000,00 €	3.868,89 €	2,85%	3,33%	31.12.2042
DG Hyp	301 908 7002	30.834,36 €	2008	3.646,74 €		3.127,13 €	519,61 €	135,65 €	4,72%	10,14%	30.05.2021
DG Hyp	301 908 7004	589.008,30 €	2005	179.003,10 €		29.818,56 €	149.184,54 €	6.024,78 €	3,59%	5,06%	01.01.2026
DG Hyp	301 908 7007	300.000,00 €	2010	157.500,00 €		15.000,00 €	142.500,00 €	5.300,44 €	3,49%	5,00%	30.06.2030
DZ Hyp	330 794 2700	290.400,00 €	2014	237.160,00 €		9.680,00 €	227.480,00 €	6.258,60 €	2,68%	3,33%	30.06.2044
DZ Hyp	330 794 1900	200.000,00 €	2014	166.666,80 €		6.666,64 €	160.000,16 €	3.332,59 €	2,03%	3,33%	30.12.2044
Kreissparkasse	601 056 7678	300.000,00 €	2015	260.000,00 €		10.000,00 €	250.000,00 €	4.945,63 €	1,93%	3,33%	30.12.2045
Kreissparkasse	601 068 0012	150.000,00 €	2018	143.749,75 €		5.000,20 €	138.749,55 €	2.298,37 €	1,64%	3,33%	30.09.2048
DZ Hyp	330 794 0100	300.000,00 €	2016	270.000,00 €		10.000,00 €	260.000,00 €	3.621,00 €	1,36%	3,33%	30.12.2046
DZ Hyp	330 793 9300	250.000,00 €	2017	231.250,03 €		8.333,32 €	222.916,71 €	4.425,62 €	1,94%	3,33%	15.09.2047
LBBW	618 272 364	350.000,00 €	2020	350.000,00 €	350.000,00 €	2.916,67 €	347.083,33 €	276,30 €	0,49%	0,83%	30.09.2050
Abgrenzungen Jahresabschluss - Steuerberater:							241,14 €	17,82 €			
Summe				**2.797.000,42 €**	**350.000,00 €**	**124.125,52 €**	**2.673.116,04 €**	**52.806,52 €**			

Im Jahr 2020 wurde ein Finanzierungskredit über 350.000,00 € aufgenommen.

Anlage
Entwicklung der Liquidität der Wasserversorgung seit 31.12.2015

Im letzten kameralen Jahresabschluss zum 31.12.2015 des Eigenbetriebs Wasserversorgung hat sich eine Kassenmehreinnahme (= Forderung gegenüber dem Gemeindehaushalt) in Höhe von **86.732,99 €** ergeben. Der Liquiditätsbestand des Eigenbetriebes wird in den doppischen Büchern ab 01.01.2016 im **statistischen Finanzmittelkonto** (= Buchungskreisverrechnungskonto im Sinne des Buchführungsleitfadens NKHR) abgebildet.

Bilanzierung Eigenbetrieb Wasserversorgung 01.01.2016 – 31.12.2016

KME zum 01.01.2016 – Forderung gegenüber Gdehaushalt - Aktivseite:	86.732,99 €
Veränderung 2016 – Erhöhung des Kassenbestandes:	+ 125.326,26 €
KME zum 31.12.2016 – Forderung gegenüber Gdehaushalt - Aktivseite:	**212.059,25 €**

Die Liquidität der Wasserversorgung (Kassenbestand) betrug somit zum 31.12.2016 insgesamt **212.059,25 €**.

- Die "Funktion" des **statistischen Finanzmittelkontos** war der Verwaltung im Rahmen des ersten doppischen Abschlusses noch nicht bewusst. Dieses wurde fälschlicherweise im Rahmen des Abschlusses des Eigenbetriebs auf "Null" gebucht. In der Bilanz der Wasserversorgung erfolgte ein Forderungsausweis als "Kassenverrechnung" mit der Gemeinde.

Bilanzierung Eigenbetrieb Wasserversorgung – zum 31.12.2017

KME – Forderung gegenüber Gdehaushalt - Aktivseite:	212.059,25 €
Statistisches Finanzmittelkonto zum 31.12.2017 - Aktivseite:	- 9.420,82 €
= Kassenstand zum 31.12.2017 – Aktivseite:	**202.638,43 €**

Die Liquidität der Wasserversorgung (Kassenbestand) betrug somit zum 31.12.2017 insgesamt **202.638,43 €** und reduzierte sich um **9.420,82 €** gegenüber dem Vorjahr.

- Seit 2017 erfolgt eine Ausweisung des **statistischen Finanzmittelkontos**. Da dieses zum 31.12.2016 von der Verwaltung versehentlich auf "Null" gestellt/gebucht wurde, enthält dieses nun nur die kassenmäßigen Veränderungen ab dem 01.01.2017. Um den Kassenbestand des Eigenbetriebs Wasserversorgung zutreffend zu ermitteln, ist zusätzlich noch die ausgewiesene KME mit 212.059,25 € hinzuzurechnen.

Bilanzierung Eigenbetrieb Wasserversorgung – zum 31.12.2018

KME – Forderung gegenüber Gdehaushalt - Aktivseite:	212.059,25 €
Statistisches Finanzmittelkonto zum 31.12.2018 - Aktivseite:	157.937,45 €
= Kassenstand zum 31.12.2018 – Aktivseite:	**369.996,70 €**

Die Liquidität der Wasserversorgung (Kassenbestand) betrug somit zum 31.12.2018 insgesamt **369.996,70 €** und erhöhte sich um **167.358,27 €** (= -9.420,82 € + 157.937,45 €) gegenüber dem Vorjahr.

- Seit 2017 erfolgt eine Ausweisung des **statistischen Finanzmittelkontos**. Da dieses zum 31.12.2016 von der Verwaltung versehentlich auf "Null" gestellt wurde, enthält dieses nun nur die kassenmäßigen Veränderungen seit dem 01.01.2017. Um den Kassenbestand des Eigenbetriebs Wasserversorgung zutreffend zu ermitteln, ist zusätzlich noch die ausgewiesene KME mit 212.059,25 € hinzuzurechnen.

Bilanzierung Eigenbetrieb Wasserversorgung – zum 31.12.2019

KME – Forderung gegenüber Gdehaushalt - Aktivseite:	167.358,27 €
Kassenverrechnung mit der Gemeindev- Aktivseite:	- 157.937,45 €
Statistisches Finanzmittelkonto zum 31.12.2019 - Aktivseite:	131.810,06 €
= Kassenstand zum 31.12.2019 – Aktivseite:	**141.230,88 €**

Die Liquidität der Wasserversorgung (Kassenbestand) betrug somit zum 31.12.2019 insgesamt **141.230,88 €** und reduzierte sich um **228.765,82 €** gegenüber dem Vorjahr.

Erläuterung zum **Kassenbestand 2019 - Bilanzausweis**:

Bilanz – KOBERA

In der Bilanz zum 31.12.2019 (**Forderungen gegen die Gemeinde**) der KOBERA ist ein Wert von **147.926,29 €** ausgewiesen. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

Liquiditätsbestand:	141.230,88 €
Forderung gegenüber Gemeinde (Anteil Abschreibungen LKW)	5.745,00 €
Verzinsung Kassenmehreinnahmen – Zinsforderung gegenüber der Gemeinde	950,41 €
= Summe:	**147.926,29 €**

Bilanz – KIRP

In der KIRP-Bilanz zum 31.12.2019 (Forderungen gegen die Gemeinde) ist ein Wert von **146.975,88 €** ausgewiesen. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

Liquiditätsbestand:	141.230,88 €
Forderung gegenüber Gemeinde (Anteil Abschreibungen LKW)	5.745,00 €
= Summe:	**146.975,88 €**

Die Zinsforderung über 950,41 € wird in der KIPP-Bilanz als separate Forderung ausgewiesen.

Fortschreibung zum 31.12.2020

Bilanzierung Eigenbetrieb Wasserversorgung – zum 31.12.2020

KME – Forderung gegenüber Gdehaushalt - Aktivseite:	144.790,99 €
Kassenverrechnung mit der Gemeinde – Aktivseite:	- 135.370,17 €
Statistisches Finanzmittelkonto zum 31.12.2020 - Aktivseite:	49.267,81 €
= Kassenstand zum 31.12.2020 – Aktivseite:	**58.688,63 €**

- Die Liquidität der Wasserversorgung (Kassenbestand) betrug somit zum 31.12.2020 insgesamt **58.688,63 €** und reduzierte sich um **82.542,25 €** gegenüber dem Vorjahr.

Bilanzierung Eigenbetrieb Wasserversorgung – zum 31.12.2020
Darstellung KIRP BILANZ

KME – Forderung gegenüber Gdehaushalt - Aktivseite:	62.248,74 €
Kassenverrechnung mit der Gemeinde – Aktivseite:	- 52.827,92 €
Statistisches Finanzmittelkonto zum 31.12.2020 - Aktivseite:	49.267,81 €
= Kassenstand zum 31.12.2020 – Aktivseite:	**58.688,63 €**

Bilanzausweis 2020 – KOBERA

In der Bilanz zum 31.12.2020 (**Forderungen gegen die Gemeinde**) der KOBERA ist ein Wert von 58.923,63 € ausgewiesen. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

Liquiditätsbestand:	58.688,63 €
Forderung Abwassergebühreninkasso:	235,00 €
= Summe:	**58.923,63 €**

Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss zum 31.12.2020 nach Eigenbetriebsverordnung HGB

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten [1]	Liquiditätsrechnung	
			Rechnungsjahr 2020 EUR	Vorjahr 2019 EUR
			1	2
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn [2]	141.230,88	369.996,70
2	+/-	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 9 direkte Methode bzw. Nr. 13 indirekte Methode EigBVO-HGB)	28.924,49	90.863,47
3	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 22 direkte Methode bzw. Nr. 26 indirekte Methode EigBVO-HGB)	-309.979,95	-518.088,51
4	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 39 direkte Methode bzw. Nr. 43 indirekte Methode EigBVO-HGB)	225.874,48	172.657,79
5	+/-	Überschuss oder Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 45 direkte Methode bzw. Nr. 49 indirekte Methode EigBVO-HGB)	-27.361,27	25.801,43
6	**=**	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 48 direkte Methode bzw. Nr. 52 indirekte Methode EigBVO-HGB)**	**58.688,63**	**141.230,88**
7a	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	0,00	0,00
7b	+	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0,00	0,00
7c	+	Forderungen aus organisationsbedingten Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	235,00	6.695,41
8a	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende [3]	0,00	0,00
8b	-	Verbindlichkeiten aus organisationsbedingten Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	-79.111,00	-86.146,00
9	**=**	**liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**-20.187,37**	**61.780,29**
10	-	mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0,00	0,00
11	**=**	**bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**-20.187,37**	**61.780,29**
12	-	für bestimmte Zwecke gebunden [4]	0,00	0,00
13	**=**	**bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel**	**-20.187,37**	**61.780,29**

[1] Die Zeile 12 (Gesamtsumme der gebundenen Mittel) kann bedarfsgerecht weiter unterteilt werden.

[2] Aus der Liquiditätsrechnung (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 46 direkte Methode bzw Nr. 50 indirekte Methode EigBVO-HGB).

[3] Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher ist der Wert an Kassenkrediten hier zu berücksichtigen.

[4] Hierunter können z.B. auch Rückstellungen fallen.

KONZESSIONSABGABE- UND STEUERBERECHNUNG FÜR 2020

				€	€
1.	**Jahresergebnis 2020**				
	Rohergebnis Wasserversorgung			275.340,33	
	- Konzessionsabgabe			-79.111,00	
	Ergebnis vor Gewerbe- und Körperschaftsteuer			196.229,33	
	- Gewerbesteuer			-25.042,00	
	Ergebnis vor Körperschaftsteuer			171.187,33	
	- Körperschaftsteuer			-28.684,00	
	- Solz			-1.577,62	
	Gewinn			140.925,71	
2.	**Mindesthandelsbilanzgewinn (MHBG)**				
	Buchwert Anlagevermögen zum 01.01.2020			3.138.960,87	
	davon 1,5 % = MHBG				47.084,00
3.	**Mindestertragsteuern**				
a)	**Mindestkörperschaftsteuer**				
	MHBG			47.084,00	
	Freibetrag gem. § 24 KStG			-5.000,00	
				42.084,00	
	MKSt + SolZ + MGewSt		40,5845%	17.080,00	
	Probe:				
	Einkommen			42.084,00	
	MKSt + SolZ + MGewSt			17.080,00	
				59.164,00	
	Körperschaftsteuer § 23 KStG		15,00%	8.874,00	8.874,00
	Solidaritätszuschlag		5,50%	488,00	488,00
	GewSt		13,04%	7.717,00	
				17.079,00	
b)	**Mindestgewerbesteuer**				
	MHBG			47.084,00	
	Körperschaftsteuer § 23 KStG			8.874,00	
	Solidaritätszuschlag			488,00	
	Gewerbesteuer			7.717,00	

Hinzurechnungen	€		Summe €			
§ 8 Nr. 1 a) GewStG Schuldzinsen	52.807,12	100,00%	52.807,12			
§ 8 Nr. 1 d) GewStG Miet- und Pachtzinsen und Leasing-raten für bewegliche WG d. Anlagevermögens	0,00	20,00%	0,00			
§ 8 Nr. 1 e) GewStG Miet- und Pachtzinsen und Leasing-raten für unbewegliche WG d. Anlagevermögens	0,00	50,00%	0,00			
§ 8 Nr. 1 f) GewStG Konzessionsabgaben	79.111,00	25,00%	19.777,75			
			72.584,87			
abzüglich Freibetrag			-72.584,87			
			0,00	hiervon 25 %	0,00	
1,2 % des Einheitswertes der Betriebsgrundstücke			28.060,00 €	hiervon 1,2 %	-337,00	
					63.826,00	
Freibetrag gem. § 11 GewStG					-5.000,00	
					58.826,00	
abgerundet					58.800,00	
Meßbetrag 3,5 %					2.058,00	
Hebesatz § 16 GewStG:			375,00%		7.717,00	7.717,00
Summe						64.163,00
Rohüberschuß						275.340,33
Frei für KA						211.177,33
maximale - KA					79.111,00	
Nachholung KA Vorjahre					0,00	
zu berücksichtigende KA						79.111,00

KONZESSIONSABGABE- UND STEUERBERECHNUNG FÜR 2020

4. Steuerberechnung

		€	€			€	€
a)	**Gewerbesteuer**						
	Ergebnis vor Gewerbe- und Körperschaftsteuer					196.229,33	
	Hinzurechnungen				davon hinzuzurechnen €		
	§ 8 Nr. 1 a) GewStG Schuldzinsen		52.807,12	100,00%	52.807,12		
	§ 8 Nr. 1 d) GewStG Miet- und Pachtzinsen und Leasing-raten für bewegliche WG d. Anlagevermögens		0,00	20,00%	0,00		
	§ 8 Nr. 1 e) GewStG Miet- und Pachtzinsen und Leasing-raten für unbewegliche WG d. Anlagevermögens		0,00	50,00%	0,00		
	§ 8 Nr. 1 f) GewStG Konzessionsabgaben		79.111,00	25,00%	19.777,75		
	Zwischensumme				72.584,87		
	abzüglich Freibetrag				-72.584,87		
	Summe Hinzurechnungen				0,00		
	hiervon 25 %					0,00	
						196.229,00	
	1,2 % des Einheitswertes der Betriebsgrundstücke	-337,00				-337,00	
	Steuerfreie Bezüge i.S.d. § 8b Abs. 1 KStG	0,00				0,00	
	Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben § 8b Abs. 5 KStG	0,00				0,00	
	Hinzurechnung § 8 Nr. 5 GewStG	0,00				0,00	
						195.892,00	
	Freibetrag					-5.000,00	
	Gewerbeertrag					190.892,00	
	dto. gerundet					190.800,00	
	Meßbetrag 3,5 %					6.678,00	
	Hebesatz § 16 GewStG:				375,00%	25.042,00	
b)	**Körperschaftsteuer**						
	Ergebnis vor Körperschaftsteuer					196.229,33	
	Verlustabzug					0,00	
	Freibetrag gem. § 24 KStG					-5.000,00	
						191.229,33	
	Körperschaftsteuer § 23 KStG:				15,00%	28.684,00	28.684,00
	Solidaritätszuschlag				5,50%		1.577,62
	Summe						30.261,62

5. a) Konzessionsabgabe des lfd. Jahres

	Verbrauchsgebühr	2,25 €	Wasser-gebühr	Erlös	Konzessionsabgabe	
Wasserabgabe 2020		cbm	€	€	%	€
Tarifabnahme		314.157	2,25	706.853,00	10	70.685,00
Tarifabnahme		451	2,25	1.014,00	10	101,00
Tarifabnahme		16	2,15	34,00	10	3,00
Tarifabnahme		6.523	2,03	13.242,00	10	1.324,00
Großabnehmer über 6000 cbm		0	2,03	0,00	1,5	0,00
Großabnehmer über 6000 cbm		0	2,25	0,00	1,5	0,00
		321.147				
Wassererlöse				721.143,00		
Grundpreis				69.980,01	10	6.998,00
Summe Erlöse				791.123,01		
Maximale Konzessionsabgabe für das laufende Jahr						79.111,00

b) Nachholung nicht erwirtschafteter KA

	€
nachholbare KA aus dem Jahr 2014	0,00
nachholbare KA insgesamt	0,00

KONZESSIONSABGABE- UND STEUERBERECHNUNG FÜR 2020

6. Steuerabrechnung

a) Gewerbesteuer

		€	€
Gewerbesteuer lt. Ziffer 4			25.042,00
Vorauszahlungen			12.860,00
Nachzahlung			-12.182,00

b) Körperschaftsteuer

			€
Steuerbilanzgewinn			140.925,00
Steuerfreie Bezüge i.S.d. § 8b Abs. 1 KStG			0,00
Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben § 10 Nr. 2 KStG			55.304,00
Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben § 8b Abs. 5 KStG			0,00
Gesamtbetrag der Einkünfte			196.229,00
Verlustabzug			0,00
Freibetrag			-5.000,00
Zu versteuerndes Einkommen			191.229,00
Körperschaftsteuer § 23 KStG:	15,00%	28.684,00	
Solidaritätszuschlag	5,50%	1.577,62	
Festzusetzende Körperschaftsteuer/SolZ			30.261,62
Vorauszahlungen:			
Festzusetzende Körperschaftsteuer/SolZ		11.761,13	
anrechenbare Kapitalertragsteuer		0,00	
anrechenbarer SolZ		0,00	
			11.761,13
Nachzahlung			-18.500,49

7. Entwicklung des verbleibenden Verlustvortrags zur Körperschaftsteuer

	€
Verlustvortrag zum 31.12.19	0,00
Verlustabzug 2020 lt. Ziffer 4	0,00
Verlustvortrag zum 31.12.20	0,00

8. Abrechnung Konzessionsabgabe

Abzuführende Konzessionsabgabe lt. Ziffer 3	79.111,00
Vorauszahlungen	0,00
Verbindlichkeit an die Gemeinde	79.111,00

ÜBERSICHT ÜBER DIE ENTWICKLUNG EMPFANGENER ERTRAGSZUSCHÜSSE IM WIRTSCHAFTSJAHR 2020

1. Passivierte Ertragszuschüsse

Jahr	Ursprungs-betrag DM	Ursprungs-betrag €	Bisherige Auflösung €	Stand 31.12.2019 €	Zugang 2020 €	Entnahme 2020 €	Stand 31.12.2020 €
1949 bis 1983	534.161,99	273.112,69	0,00	0,00		0,00	0,00
1984	17.604,00	9.000,78	0,00	0,00		0,00	0,00
1985	7.845,40	4.011,29	0,00	0,00		0,00	0,00
1986	20.962,57	10.717,99	0,00	0,00		0,00	0,00
1987	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
1988	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
1989	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
1990	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
1991	87.246,41	44.608,38	44.608,38	0,00		0,00	0,00
1992	50.331,72	25.734,20	25.734,20	0,00		0,00	0,00
1993	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
1994	677.756,00	346.531,14	346.531,14	0,00		0,00	0,00
1995	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
1996	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
1997	32.917,09	16.830,24	16.830,24	0,00		0,00	0,00
1998	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
1999	19.595,21	10.018,87	10.018,87	0,00		0,00	0,00
2000	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
2001	49.335,05	25.224,61	23.962,61	1.262,00		1.262,00	0,00
2002	-1.014,72	-518,82	-466,82	-52,00		-52,00	0,00
	1.496.740,72	765.271,37	467.218,62	1.210,00	0,00	1.210,00	0,00

2. Ertragszuschüsse mit aktivischer Absetzung

Jahr	Ursprungs-betrag DM	Ursprungs-betrag €	Bisherige Auflösung €	Stand 31.12.2019 €	Zugang 2020 €	Entnahme 2020 €	Stand 31.12.2020 €
2003	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
2004	3.542,95	1.811,48	1.019,48	792,00		40,00	752,00
2005	30.923,67	15.811,02	8.488,02	7.323,00		366,00	6.957,00
2006	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
2007	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
2008	297.694,73	152.208,90	45.660,90	106.548,00		3.805,00	102.743,00
2009	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
2010	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
2011	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
2012	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
2013	11.783,29	6.024,70	981,70	5.043,00		151,00	4.892,00
2014	1.720,29	879,57	132,57	747,00		22,00	725,00
2015	1.409,08	720,45	76,45	644,00		18,00	626,00
2016	7.224,44	3.693,80	283,80	3.410,00		92,00	3.318,00
2017	1.856,08	949,00	68,00	881,00		23,00	858,00
2018	22.241,19	11.371,74	280,74	11.091,00		30,00	11.061,00
2019	20.632,05	10.549,00	117,00	10.432,00		263,00	10.169,00
2020					46.226,99	192,99	46.034,00
	399.027,77	204.019,66	57.108,66	146.911,00	46.226,99	5.002,99	188.135,00

VERMÖGENSPLANABRECHNUNG 2020

1. Finanzierungsüberschuß

	Bilanz 31.12.20 €	Bilanz 31.12.19 €	kurzfristige Ausgaben €	kurzfristige Einnahmen €	langfristige Ausgaben €	langfristige Einnahmen €
AKTIVA						
Anlagevermögen	3.718.992,73	3.630.839,11			221.197,12	133.043,50
Vorräte	8.736,00	8.736,00				
Forderungen	650.270,77	498.805,03	151.465,74			
	4.377.999,50	4.138.380,14				
PASSIVA						
Eigenkapital	1.184.740,45	1.150.636,68			114.858,18	148.961,95
Ertragszuschüsse	0,00	1.210,00			1.210,00	
Rückstellungen	203.316,10	94.534,48		108.781,62		
Darlehen	2.672.874,90	2.447.000,42			124.125,52	350.000,00
kurzfristige Verbindlichkeiten	317.068,05	444.998,56	127.930,51			
	4.377.999,50	4.138.380,14				
Gesamte Einnahmen/Ausgaben			279.396,25	108.781,62	461.390,82	632.005,45
Finanzierungsüberschuß				170.614,63	170.614,63	
Abstimmung			279.396,25	279.396,25	632.005,45	632.005,45

2. Vermögensplanvergleich

Ausgaben	Plan €	Ist €		€
Investitionen	488.261,00	267.424,11		
Darlehenstilgung	125.000,00	124.125,52		
Auflösung Ertragszuschüsse	1.739,00	1.210,00		
Gewinnausschüttung	50.000,00	114.858,18		
Sonstige Ausgaben	0,00	0,00		
	665.000,00	507.617,81	Unterschied Ausgaben	157.382,19
Einnahmen				
Abschreibungen	140.000,00	119.513,50		
Einlagen	10.000,00	8.036,24		
Verluste aus Anlageabgängen	0,00	13.530,00		
Wasserversorgungsbeiträge	5.000,00	46.226,99		
Zuweisungen Land	0,00	0,00		
Gewinn	50.000,00	140.925,71		
Aufnahme Darlehen	460.000,00	350.000,00		
	665.000,00	678.232,44	Unterschied Einnahmen	-13.232,44
				170.614,63

3. Abrechnung

Finanzierungsüberschuß	wie oben	170.614,63
Finanzierungsfehlbetrag Vorjahre		-31.992,01
Insgesamt für Investitionen zur Verfügung stehende Finanzierungsmittel		138.622,62

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2020

05.06.2021

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2020

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0,00
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.210,00	1.237,00
	10000 3162000 Teilauflösung Ertragszuschüsse	1.210,00	1.237,00
4	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00
5	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen		
	10000 3321001 Grundgebühr	0,00	0,00
	10000 3321002 Wassergebühr EDV	790.108,44	666.202,12
	10000 3321003 Wassergebühr Manuell	1.013,74	195.272,63
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte		
	10000 3421001 Umsatzerlöse (voller Steuersat	9.693,39	7.933,30
	10000 3421003 Umsatzerlöse (steuerfrei)	8.113,95	0,00
	10000 3461000 Sonstige Erträge	4.571,26	50.671,65
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		
8	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	950,41
	10000 3612000 Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	950,41
9	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	1.118,56	1.678,60
	10000 3562000 Säumniszuschläge und Ähnliches	1.118,56	1.678,60
11	**Ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)**	**815.829,34**	**923.945,71**
12	Personalaufwendungen	0,00	0,00
13	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	173.551,74	230.238,32
	10000 4212001 Unterhaltung Gewinnungsanlagen	1.012,13	9.805,22
	10000 4212002 Unterhaltung Hochbehälter	5.426,75	18.477,28
	10000 4212003 Unterhaltung Verteilungsanlage	42.529,46	59.611,45
	10000 4221000 Unterhaltung Geräte	0,00	958,50
	10000 4241000 Betriebsstrom	8.112,28	11.438,41
	10000 4251000 Unterhaltung Fahrzeuge	626,12	1.423,95
	10000 4271000 Wasseruntersuchungen	991,20	16.857,25
	10000 4273000 Umlagen an die LWV	114.853,80	111.666,26
15	Abschreibungen	119.513,50	116.534,74
	10000 4711000 Abschreibungen auf Sachanlagen	119.513,50	116.534,74
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	52.807,12	55.275,03
	10000 4512000 Zinsen für Kassenmehrausgaben	36,25	0,00
	10000 4517000 Zinsen für Kreditmarkt	52.770,87	55.275,03
	10000 4599000 Zuführung Jahresgewinn an VvH	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	315.501,27	357.039,44
	10000 4429200 Konzessionsabgabe	79.111,00	86.146,00
	10000 4431000 Sonstige Geschäftsausgaben	22.645,48	28.972,45
	10000 4431006 EDV, Porto und Telefon	8.105,62	4.512,14
	10000 4441001 Versicherungen	3.474,84	1.151,77
	10000 4441002 Wasserentnahmeentgelt Land	12.832,00	21.102,70
	10000 4441003 Steuern	273,59	274,09
	10000 4442000 Steuern vom Einkommen	55.303,62	65.054,96
	10000 4452000 Verwaltungskosten	84.713,15	100.129,91
	10000 4453000 Betriebsf. LW Versorgungsnetz	36.998,47	33.900,92
	10000 4491000 Personalausgaben	12.043,50	15.794,50
19	**Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**661.373,63**	**759.087,53**

05.06.2021

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2020

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
20	**Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**154.455,71**	**164.858,18**
21	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
22	Außerordentliche Aufwendungen	13.530,00	0,00
	10000 5322000 Verluste aus Anlagenabgänge	13.530,00	0,00
23	**Sonderergebnis (Saldo aus Nummern 21 und 22)**	**-13.530,00**	**0,00**
24	**Gesamtergebnis (Summe aus Nummern 20 und 23)**	**140.925,71**	**164.858,18**

Ergebnisrechnung

Haushalt 002
Wasserversorgung

Gesamtergebnisrechnung mit Planvergleich

002 Wasserversorgung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Fortgeschrieb. Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Vergleich Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest-legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs-übertragung aus 2019	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.237,00	1.739,00	1.210,00	-529,00	0,00	0,00	529,00	0,00
	10000 3162000 Teilauflösung Ertragszuschüsse	1.237,00	1.739,00	1.210,00	-529,00	0,00	0,00	529,00	0,00
5	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	861.474,75	720.761,00	791.122,18	70.361,18	0,00	0,00	-70.361,18	0,00
	10000 3321001 Grundgebühr	0,00	72.761,00	0,00	-72.761,00	0,00	0,00	72.761,00	0,00
	10000 3321002 Wassergebühr EDV	666.202,12	643.000,00	790.108,44	147.108,44	0,00	0,00	-147.108,44	0,00
	10000 3321003 Wassergebühr Manuell	195.272,63	5.000,00	1.013,74	-3.986,26	0,00	0,00	3.986,26	0,00
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	58.604,95	40.000,00	22.378,60	-17.621,40	0,00	0,00	17.621,40	0,00
	10000 3421001 Umsatzerlöse (voller Steuersat	7.933,30	10.000,00	9.693,39	-306,61	0,00	0,00	306,61	0,00
	10000 3421003 Umsatzerlöse (steuerfrei)	0,00	0,00	8.113,95	8.113,95	0,00	0,00	-8.113,95	0,00
	10000 3461000 Sonstige Erträge	50.671,65	30.000,00	4.571,26	-25.428,74	0,00	0,00	25.428,74	0,00
8	Zinsen und ähnliche Erträge	950,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	10000 3612000 Zinsen und ähnliche Erträge	950,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	1.678,60	1.500,00	1.118,56	-381,44	0,00	0,00	381,44	0,00
	10000 3562000 Säumniszuschläge und Ähnliches	1.678,60	1.500,00	1.118,56	-381,44	0,00	0,00	381,44	0,00
11	**Ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)**	**923.945,71**	**764.000,00**	**815.829,34**	**51.829,34**	**0,00**	**0,00**	**-51.829,34**	**0,00**
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	230.238,32	259.312,00	173.551,74	-85.760,26	0,00	0,00	85.760,26	0,00
	10000 4212001 Unterhaltung Gewinnungsanlagen	9.805,22	8.000,00	1.012,13	-6.987,87	0,00	0,00	6.987,87	0,00
	10000 4212002 Unterhaltung Hochbehälter	18.477,28	15.000,00	5.426,75	-9.573,25	0,00	0,00	9.573,25	0,00
	10000 4212003 Unterhaltung Verteilungsanlage	59.611,45	95.000,00	42.529,46	-52.470,54	0,00	0,00	52.470,54	0,00
	10000 4221000 Unterhaltung Geräte	958,50	312,00	0,00	-312,00	0,00	0,00	312,00	0,00
	10000 4241000 Betriebsstrom	11.438,41	12.000,00	8.112,28	-3.887,72	0,00	0,00	3.887,72	0,00
	10000 4251000 Unterhaltung Fahrzeuge	1.423,95	2.000,00	626,12	-1.373,88	0,00	0,00	1.373,88	0,00
	10000 4271000 Wasseruntersuchungen	16.857,25	15.000,00	991,20	-14.008,80	0,00	0,00	14.008,80	0,00
	10000 4273000 Umlagen an die LWV	111.666,26	112.000,00	114.853,80	2.853,80	0,00	0,00	-2.853,80	0,00
15	Abschreibungen	116.534,74	140.000,00	119.513,50	-20.486,50	0,00	0,00	20.486,50	0,00
	10000 4711000 Abschreibungen auf Sachanlagen	116.534,74	140.000,00	119.513,50	-20.486,50	0,00	0,00	20.486,50	0,00
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	55.275,03	103.588,00	52.807,12	-50.780,88	0,00	0,00	50.780,88	0,00

Gesamtergebnisrechnung mit Planvergleich

002 Wasserversorgung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Fortgeschrieb. Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Vergleich Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest-legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs-übertragung aus 2019	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen								
	10000 4512000 Zinsen für Kassenmehrausgaben	0,00	500,00	36,25	-463,75	0,00	0,00	463,75	0,00
	10000 4517000 Zinsen für Kreditmarkt	55.275,03	53.088,00	52.770,87	-317,13	0,00	0,00	317,13	0,00
	10000 4599000 Zuführung Jahresgewinn an VvH	0,00	50.000,00	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	357.039,44	261.100,00	315.501,27	54.401,27	0,00	0,00	-54.401,27	0,00
	10000 4429200 Konzessionsabgabe	86.146,00	68.000,00	79.111,00	11.111,00	0,00	0,00	-11.111,00	0,00
	10000 4431000 Sonstige Geschäftsausgaben	28.972,45	24.000,00	22.645,48	-1.354,52	0,00	0,00	1.354,52	0,00
	10000 4431006 EDV, Porto und Telefon	4.512,14	4.000,00	8.105,62	4.105,62	0,00	0,00	-4.105,62	0,00
	10000 4441001 Versicherungen	1.151,77	1.500,00	3.474,84	1.974,84	0,00	0,00	-1.974,84	0,00
	10000 4441002 Wasserentnahmeentgelt Land	21.102,70	18.000,00	12.832,00	-5.168,00	0,00	0,00	5.168,00	0,00
	10000 4441003 Steuern	274,09	500,00	273,59	-226,41	0,00	0,00	226,41	0,00
	10000 4442000 Steuern vom Einkommen	65.054,96	13.100,00	55.303,62	42.203,62	0,00	0,00	-42.203,62	0,00
	10000 4452000 Verwaltungskosten	100.129,91	86.000,00	84.713,15	-1.286,85	0,00	0,00	1.286,85	0,00
	10000 4453000 Betriebsf. LW Versorgungsnetz	33.900,92	36.000,00	36.998,47	998,47	0,00	0,00	-998,47	0,00
	10000 4491000 Personalausgaben	15.794,50	10.000,00	12.043,50	2.043,50	0,00	0,00	-2.043,50	0,00
19	**Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**759.087,53**	**764.000,00**	**661.373,63**	**-102.626,37**	**0,00**	**0,00**	**102.626,37**	**0,00**
20	**Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**164.858,18**	**0,00**	**154.455,71**	**154.455,71**	**0,00**	**0,00**	**-154.455,71**	**0,00**
22	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	13.530,00	13.530,00	0,00	0,00	-13.530,00	0,00
	10000 5322000 Verluste aus Anlagenabgänge	0,00	0,00	13.530,00	13.530,00	0,00	0,00	-13.530,00	0,00
23	**Sonderergebnis (Saldo aus Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0,00**	**-13.530,00**	**-13.530,00**	**0,00**	**0,00**	**13.530,00**	**0,00**
24	**Gesamtergebnis (Summe aus Nummern 20 und 23)**	**164.858,18**	**0,00**	**140.925,71**	**140.925,71**	**0,00**	**0,00**	**-140.925,71**	**0,00**

Stand: 05.06.2021

Finanzrechnung

Haushalt 002
Wasserversorgung

Gesamtfinanzrechnung mit Planvergleich

002 Wasserversorgung

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2019	Fortgeschrieb. Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Vergleich Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest-legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs-übertragung aus 2019	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
4	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	922.862,17	720.761,00	660.094,05	-60.666,95	0,00	0,00	60.666,95	0,00
	10000 6321001 Grundgebühr	222,46	72.761,00	0,00	-72.761,00	0,00	0,00	72.761,00	0,00
	10000 6321002 Wassergebühr EDV	672.469,79	643.000,00	658.935,12	15.935,12	0,00	0,00	-15.935,12	0,00
	10000 6321003 Wassergebühr Manuell	250.169,92	5.000,00	831,48	-4.168,52	0,00	0,00	4.168,52	0,00
	10000 6321004 Abwasser - Schmutzwasser	0,00	0,00	327,45	327,45	0,00	0,00	-327,45	0,00
5	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	23.854,83	40.000,00	23.630,23	-16.369,77	0,00	0,00	16.369,77	0,00
	10000 6421001 Umsatzerlöse (voller Steuersat	7.933,90	10.000,00	11.201,27	1.201,27	0,00	0,00	-1.201,27	0,00
	10000 6421003 Umsatzerlöse (steuerfrei)	0,00	0,00	8.113,95	8.113,95	0,00	0,00	-8.113,95	0,00
	10000 6461000 Sonstige Erträge	15.920,93	30.000,00	4.315,01	-25.684,99	0,00	0,00	25.684,99	0,00
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	328,08	0,00	950,41	950,41	0,00	0,00	-950,41	0,00
	10000 6612000 Zinsen und ähnliche Erträge	328,08	0,00	950,41	950,41	0,00	0,00	-950,41	0,00
8	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	959,18	1.500,00	592,91	-907,09	0,00	0,00	907,09	0,00
	10000 6562000 Säumniszuschläge und Ähnliches	959,18	1.500,00	592,91	-907,09	0,00	0,00	907,09	0,00
9 =	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 8, ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)**	**948.004,26**	**762.261,00**	**685.267,60**	**-76.993,40**	**0,00**	**0,00**	**76.993,40**	**0,00**
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	192.864,44	259.312,00	208.470,57	-50.841,43	0,00	0,00	50.841,43	0,00
	10000 7212001 Unterhaltung Gewinnungsanlagen	9.805,22	8.000,00	263,50	-7.736,50	0,00	0,00	7.736,50	0,00
	10000 7212002 Unterhaltung Hochbehälter	6.606,80	15.000,00	17.099,06	2.099,06	0,00	0,00	-2.099,06	0,00
	10000 7212003 Unterhaltung Verteilungsanlage	26.623,13	95.000,00	27.377,78	-67.622,22	0,00	0,00	67.622,22	0,00
	10000 7221000 Unterhaltung Geräte	885,90	312,00	72,60	-239,40	0,00	0,00	239,40	0,00
	10000 7241000 Betriebsstrom	11.828,70	12.000,00	8.889,35	-3.110,65	0,00	0,00	3.110,65	0,00
	10000 7251000 Unterhaltung Fahrzeuge	2.217,08	2.000,00	570,78	-1.429,22	0,00	0,00	1.429,22	0,00
	10000 7271000 Wasseruntersuchungen	16.857,25	15.000,00	9.271,90	-5.728,10	0,00	0,00	5.728,10	0,00
	10000 7273000 Umlagen an die LWV	118.040,36	112.000,00	144.925,60	32.925,60	0,00	0,00	-32.925,60	0,00
13	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	206.157,90	103.588,00	167.646,87	64.058,87	0,00	0,00	-64.058,87	0,00
	10000 7512000 Zinsen für Kassenmehrausgaben	0,00	500,00	0,00	-500,00	0,00	0,00	500,00	0,00
	10000 7517000 Zinsen für Kreditmarkt	56.739,33	53.088,00	52.788,69	-299,31	0,00	0,00	299,31	0,00
	10000 7599000 Zuführung Jahresgewinn an VvH	149.418,57	50.000,00	114.858,18	64.858,18	0,00	0,00	-64.858,18	0,00
15	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	458.118,45	259.100,00	280.225,67	21.125,67	0,00	0,00	-21.125,67	0,00

Gesamtfinanzrechnung mit Planvergleich

002 Wasserversorgung

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2019	Fortgeschrieb. Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Vergleich Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest-legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs-übertragung aus 2019	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
15	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	2							
	10000 7419000 Personalausgaben	15.794,50	10.000,00	12.043,50	2.043,50	0,00	0,00	-2.043,50	0,00
	10000 7429200 Konzessionsabgabe	99.805,00	68.000,00	86.146,00	18.146,00	0,00	0,00	-18.146,00	0,00
	10000 7431000 Sonstige Geschäftsausgaben	30.768,57	24.000,00	21.459,83	-2.540,17	0,00	0,00	2.540,17	0,00
	10000 7431006 EDV, Porto und Telefon	4.498,68	2.000,00	3.857,54	1.857,54	0,00	0,00	-1.857,54	0,00
	10000 7441001 Versicherungen	1.151,77	1.500,00	3.474,84	1.974,84	0,00	0,00	-1.974,84	0,00
	10000 7441002 Wasserentnahmeentgeld Land	22.788,84	18.000,00	21.102,70	3.102,70	0,00	0,00	-3.102,70	0,00
	10000 7441003 Steuern	21.514,09	500,00	273,59	-226,41	0,00	0,00	226,41	0,00
	10000 7442000 Steuern vom Einkommen	125.881,28	13.100,00	28.419,12	15.319,12	0,00	0,00	-15.319,12	0,00
	10000 7452000 Verwaltungskosten	100.129,91	86.000,00	84.713,15	-1.286,85	0,00	0,00	1.286,85	0,00
	10000 7453000 Betriebsf. LW Versorgungsnetz	35.785,81	36.000,00	18.735,40	-17.264,60	0,00	0,00	17.264,60	0,00
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)**	**857.140,79**	**622.000,00**	**656.343,11**	**34.343,11**	**0,00**	**0,00**	**-34.343,11**	**0,00**
17	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus Nummern 9 und 16)**	**90.863,47**	**140.261,00**	**28.924,49**	**-111.336,51**	**0,00**	**0,00**	**111.336,51**	**0,00**
19	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	35.273,70	20.000,00	9.464,16	-10.535,84	0,00	0,00	10.535,84	0,00
	10000 6891001 Wasserversorgungsbeiträge	10.549,00	5.000,00	1.427,92	-3.572,08	0,00	0,00	3.572,08	0,00
	10000 6891002 Hausanschlusskosten - Ersätze	0,00	5.000,00	0,00	-5.000,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00
	10000 6891004 Erstattung Gemeinde	24.724,70	10.000,00	8.036,24	-1.963,76	0,00	0,00	1.963,76	0,00
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 18 bis 22)**	**35.273,70**	**20.000,00**	**9.464,16**	**-10.535,84**	**0,00**	**0,00**	**10.535,84**	**0,00**
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	538.422,71	465.000,00	318.725,77	-146.274,23	0,00	0,00	146.274,23	0,00
	10000 7872001 Ortsnetzerweiterung	83.609,69	50.000,00	5.630,39	-44.369,61	0,00	0,00	44.369,61	0,00
	10000 7872002 Wasserleitung Aylenstraße	301,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	10000 7872005 Wasserleitungsnetz Ort	465,78	10.000,00	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00
	10000 7872006 Wasserleitungsnetz Guckenrain	0,00	20.000,00	0,00	-20.000,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00
	10000 7872009 Einspeiseleitung HB Eichhalde	0,00	70.000,00	0,00	-70.000,00	0,00	0,00	70.000,00	0,00
	10000 7872010 Erschließung Areal Gärtnerei D	24.743,27	15.000,00	8.081,00	-6.919,00	0,00	0,00	6.919,00	0,00
	10000 7872011 Wasserleitung Bosslerstraße	423.309,77	150.000,00	181.984,61	31.984,61	0,00	0,00	-31.984,61	0,00

Gesamtfinanzrechnung mit Planvergleich

002 Wasserversorgung

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2019	Fortgeschrieb. Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Vergleich Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest-legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs-übertragung aus 2019	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2							
	10000 7872012 Druckleitung PW Goldmorgen	380,45	100.000,00	99.054,32	-945,68	0,00	0,00	945,68	0,00
	10000 7872017 Wasserleitung Hanfstraße	0,00	10.000,00	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00
	10000 7872018 Erneuerung der Wasserleitung	0,00	20.000,00	0,00	-20.000,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00
	10000 7873001 Pumpwerk Goldmorgen	5.612,10	20.000,00	23.975,45	3.975,45	0,00	0,00	-3.975,45	0,00
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	14.939,50	23.052,00	718,34	-22.333,66	0,00	0,00	22.333,66	0,00
	10000 7831004 Einfriedung Wasserschutzzone I	0,00	0,00	-97,72	-97,72	0,00	0,00	97,72	0,00
	10000 7831202 Beschaffung bew.Vermögensgeg.	14.939,50	23.052,00	816,06	-22.235,94	0,00	0,00	22.235,94	0,00
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)**	**553.362,21**	**488.052,00**	**319.444,11**	**-168.607,89**	**0,00**	**0,00**	**168.607,89**	**0,00**
31	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 23 und 30)**	**-518.088,51**	**-468.052,00**	**-309.979,95**	**158.072,05**	**0,00**	**0,00**	**-158.072,05**	**0,00**
32	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummern 17 und 31)**	**-427.225,04**	**-327.791,00**	**-281.055,46**	**46.735,54**	**0,00**	**0,00**	**-46.735,54**	**0,00**
33	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	300.000,00	460.000,00	350.000,00	-110.000,00	0,00	0,00	110.000,00	0,00
	10000 6927000 Kreditaufnahmen	300.000,00	460.000,00	350.000,00	-110.000,00	0,00	0,00	110.000,00	0,00
34	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	127.342,21	125.209,00	124.125,52	-1.083,48	0,00	0,00	1.083,48	0,00
	10000 7927000 Darlehenstilgung an Dritte	127.342,21	125.209,00	124.125,52	-1.083,48	0,00	0,00	1.083,48	0,00
35	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 33 und 34)**	**172.657,79**	**334.791,00**	**225.874,48**	**-108.916,52**	**0,00**	**0,00**	**108.916,52**	**0,00**
36	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Summe aus Nummern 32 und 35)**	**-254.567,25**	**7.000,00**	**-55.180,98**	**-62.180,98**	**0,00**	**0,00**	**62.180,98**	**0,00**

Gesamtfinanzrechnung mit Planvergleich

002 Wasserversorgung

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2019	Fortgeschrieb. Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Vergleich Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest-legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs-übertragung aus 2019	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs-übertragung ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
37	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	363.056,19	0,00	60.920,47	60.920,47	0,00	0,00	-60.920,47	0,00
	10000 6793000 Liquiditätsverbund	202.638,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	10000 6797000 Ausgangssteuer	160.417,76	0,00	60.920,47	60.920,47	0,00	0,00	-60.920,47	0,00
38	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	134.616,33	0,00	88.281,74	88.281,74	0,00	0,00	-88.281,74	0,00
	10000 7797000 Vorsteuer	134.616,33	0,00	81.782,27	81.782,27	0,00	0,00	-81.782,27	0,00
	10000 7799999 Auszahlung Vorsteuer Folgejahr	0,00	0,00	6.499,47	6.499,47	0,00	0,00	-6.499,47	0,00
39	**Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (Saldo aus Nummern 37 und 38)**	**228.439,86**	**0,00**	**-27.361,27**	**-27.361,27**	**0,00**	**0,00**	**27.361,27**	**0,00**
40	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	10000 1731000 statistisches Finanzmittelkto.	157.937,45	0,00	131.810,06	131.810,06	0,00	0,00	-131.810,06	0,00
	10000 8999500 Kassenverrechnung mit Stadt	-157.937,45	0,00	-131.810,06	-131.810,06	0,00	0,00	131.810,06	0,00
41	**Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus Nummer 36 und 39)**	**-26.127,39**	**7.000,00**	**-82.542,25**	**-89.542,25**	**0,00**	**0,00**	**89.542,25**	**0,00**
42	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus den Nummern 40 und 41)**	**-26.127,39**	**7.000,00**	**-82.542,25**	**-89.542,25**	**0,00**	**0,00**	**89.542,25**	**0,00**

Stand: 05.06.2021

NKHR-Bilanz

Aktivseite

Monat: 01/20 - 12/20 **Beträge in EUR**

			Vorjahreszahlen
1. Vermögen			
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		215.918,05	215.918,05
10000 0030000	Wasserförderrecht	215.918,05	215.918,05
1.2 Sachvermögen			
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		0,00	
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		21.756,49	21.756,49
10000 0291000	Grundstücke mit Betriebsbauten	21.756,49	21.756,49
1.2.3 Infrastrukturvermögen		3.186.093,00	2.621.406,24
10000 0360000	Verteilungsanlagen - Speicher.	21.090,36	25.311,07
10000 0360010	Verteilungsanlagen - Netz	3.077.531,64	2.511.462,17
10000 0360020	Verteilungsanlagen - Messeinr.	58.872,00	78.509,00
10000 0370000	Gewinnungs- und Bezugsanlagen	28.599,00	6.124,00
1.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken		0,00	
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		0,00	
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		0,00	
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung		19.265,00	20.902,00
10000 0720000	BGA	19.265,00	20.902,00
1.2.8 Vorräte		8.736,00	8.736,00
10000 0810000	Roh- und Hilfsstoffe	8.736,00	8.736,00
1.2.9 Geleistete Anzahlungen,Anlagen im Bau		0,00	474.896,14
10000 0960000	Anlagen im Bau	0,00	474.896,14
Summe Sachvermögen		**3.235.850,49**	**3.147.696,87**
1.3 Finanzvermögen			
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	
1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapital-einlagen in Zweckverbänden, oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen		275.960,19	275.960,19
10000 1113000	Beteiligung am ZV LWV	275.960,19	275.960,19
1.3.3 Sondervermögen		0,00	
1.3.4 Ausleihungen		0,00	
1.3.5 Wertpapiere		0,00	
1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen		364.012,38	238.535,67
10000 1511001	Forderungen aus LuL	83.736,25	83.736,25
10000 1511013	KM-V Verbrauchsabrechnung	280.199,17	154.722,96
10000 1511014	Wasser öffentlich-rechtlich	76,96	76,46
1.3.7 Privatrechtliche Forderungen		289.818,50	260.269,36
10000 1611001	Wasserforderungen privatrechtl	0,00	580,40
10000 1611010	Wasser privatrechtlich	53.494,78	44,14
10000 1680000	Vorsteuer	30.483,15	

NKHR-Bilanz

Aktivseite

Monat: 01/20 - 12/20 **Beträge in EUR**

			Vorjahreszahlen
10000 1680001	Vorsteuerwartekonto	18.135,06	11.292,89
10000 1691000	Sonstige Vermögensgegenstände	125.221,77	100.425,64
10000 1691001	Forderungen ggüber Gde -Zinsen	0,00	950,41
10000 1691002	Forderungen ggü. Abwasser	235,00	
10000 1691995	Kassenverrechnung mit Gemeinde	62.248,74	146.975,88
1.3.8 Liquide Mittel		- 3.560,11	
10000 1731000	statistisches Finanzmittelkto.	49.267,81	131.810,06
10000 8999500	Kassenverrechnung mit Stadt	- 52.827,92	- 131.810,06
Summe Finanzvermögen		**926.230,96**	**774.765,22**
Summe Vermögen		**4.377.999,50**	**4.138.380,14**
2. Abgrenzungsposten			
2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	
2.2 Sonderposten für geleistete Investitions-zuschüsse		0,00	
Summe Abgrenzungsposten		**0,00**	
3. Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)		0,00	
Summe Aktivseite		**4.377.999,50**	**4.138.380,14**

NKHR-Bilanz

Passivseite

Monat: 01/20 - 12/20 **Beträge in EUR**

			Vorjahreszahlen
1. Eigenkapital			
1.1 Eigenkapital		160.000,00	160.000,00
10000 2000002	Stammkapital	160.000,00	160.000,00
1.2 Rücklagen			
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		657.431,25	649.395,01
10000 2010000	Allgemeine Rücklage	657.431,25	649.395,01
1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses		0,00	
1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen		0,00	
Summe Rücklagen		**657.431,25**	**649.395,01**
1.3 Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses			
1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren		226.383,49	176.383,49
10000 2061000	Bilanzgewinn Vorjahr	226.383,49	176.383,49
1.3.2 Jahresfehlbetrag, soweit eine Deckung im Jahresabschluss durch Entnahme aus den Ergebnisrücklagen nicht möglich		140.925,71	164.858,18
10000 2062000	Jahresgewinn	0,00	164.858,18
Summe Fehlbeträge des ord. Ergebnisses		**367.309,20**	**341.241,67**
Summe Eigenkapital		**1.184.740,45**	**1.150.636,68**
2. Sonderposten			
2.1 für Investitionszuweisungen		0,00	
2.2 für Investitionsbeiträge		0,00	1.210,00
10000 2120000	Empfangene Ertragszuschüsse	0,00	1.210,00
2.3 für Sonstiges		0,00	
Summe Sonderposten		**0,00**	**1.210,00**
3. Rückstellungen			
3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen		0,00	
3.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen		0,00	
3.3 Stilllegungs- u. Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien		0,00	
3.4 Gebührenüberschussrückstellungen		0,00	
3.5 Altlastensanierungsrückstellungen		0,00	
3.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen		0,00	
3.7 Sonstige Rückstellungen		203.316,10	94.534,48
10000 2891000	Steuerrückstellungen	120.358,10	65.054,48
10000 2892000	Rückstellung Abschlusserstellu	4.700,00	4.700,00
10000 2893000	Sonstige Rückstellungen	78.258,00	24.780,00
Summe Rückstellungen		**203.316,10**	**94.534,48**
4. Verbindlichkeiten			
4.1 Anleihen		0,00	
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen		2.672.874,90	2.447.000,42
10000 2317300	Kreditaufnahmen	2.672.874,90	2.447.000,42
4.3 Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		0,00	
4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		208.617,81	358.524,34
10000 2511000	Verbindlichkeiten aus LuL	132.012,79	204.579,03
10000 2511006	Wasser Überweisungen	57.658,95	111.946,19

NKHR-Bilanz

Passivseite

Monat: 01/20 - 12/20 **Beträge in EUR**

			Vorjahreszahlen
10000 2511007	Wasser Lastschriften	18.946,07	41.999,12
4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		0,00	
4.6 Sonstige Verbindlichkeiten		108.450,24	86.474,22
10000 2792000	Ausgangssteuer	29.026,85	
10000 2799003	Verbindlichkeiten gegenüber de	36,25	
10000 2799004	Sonstige Verbindlichkeiten	35,00	69,26
10000 2799005	Kurzfristige Verbindlichkeiten	241,14	258,96
10000 2799007	Verbindl. ggüber Gde(Konzess.)	79.111,00	86.146,00
Summe Verbindlichkeiten		**2.989.942,95**	**2.891.998,98**
5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	
Summe Passivseite		**4.377.999,50**	**4.138.380,14**

Bürgermeisteramt
Dettingen unter Teck

Sitzungsvorlage

Nummer: 054/2021
Bearbeiter: Herr Neubauer
TOP: 4 ö

Gemeinderat

Sitzung am 12.07.2021 öffentlich

Eigenbetrieb Wasserversorgung
Feststellung Jahresabschluss zum 31.12.2020

Anlage 1 – Jahresabschluss zum 31.12.2020

I. Antrag

1. Der Jahresabschluss der Wasserversorgung zum 31. Dezember 2020 wird gemäß § 16 III S. 2 EigBG wie folgt **festgestellt:**

1. Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2020		
1.1.	**Bilanzsumme:**	
	Die **Bilanzsumme** beläuft sich auf	4.377.999,50 €
1.1.1	davon entfallen auf der **Aktivseite** auf	
	- das Anlagevermögen	3.718.992,73 €
	- das Umlaufvermögen	650.270,77 €
1.1.2	davon entfallen auf der **Passivseite** auf	
	- das Eigenkapital	1.184.740,45 €
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	0,00 €
	- die Rückstellungen	203.316,10 €
	- die Verbindlichkeiten	2.989.942,95 €
1.2.	**Der Jahresgewinn beläuft sich auf**	140.925,71 €
1.2.1	Summe der Erträge	815.829,34 €
1.2.2	Summe der Aufwendungen	674.903,63 €
2.	**Verwendung des Jahresgewinns**	
2.1	**bei einem Jahresgewinn**	**140.925,71 €**
a)	zur Tilgung des Verlustvortrages	- €
b)	zur Einstellung der Rücklagen	- €
c)	zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde	**60.000,00 €**
d)	auf neue Rechnung vorzutragen	**80.925,71 €**
3.	**Verwendung der für das Wirtschaftsjahr nach § 14 III EigBG für den Haushalt der Gemeinde eingeplanten Finanzierungsmittel**	entfällt

2. Der Jahresgewinn in Höhe von **140.925,71 €** wird gemäß § 16 III S. 2 Nr. 1 EigBG wie folgt verwendet:

zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde	**60.000,00 €**
und auf neue Rechnung wird vorgetragen	**80.925,71 €**.

3. Die Konzessionsabgabe wird, als Forderung der Gemeinde gegenüber dem Eigenbetrieb Wasserversorgung, in Höhe von **79.111,00 €** an den Kämmereihaushalt geleistet.

4. Die Betriebsleitung, Herr Jörg Neubauer, wird gemäß § 16 III S. 2 Nr. 3 EigBG für das Jahr 2020 entlastet.

II. Begründung

Die Verwaltung hat in Zusammenarbeit mit der Steuerberatungsgesellschaft KOBERA den Jahresabschluss der nach § 96 I Nr. 3 GemO in Sonderrechnung geführten Wasserversorgung zum 31. Dezember 2020 erstellt.

Der Eigenbetrieb führte sein Rechnungswesen bis einschließlich zum 31.12.2015 mit der Finanzsoftware KIRP nach den Regeln der **„Kameralistik als Sachkontenführung“**. Der Kämmereihaushalt wurde zum 01.01.2016 auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR – Kommunale Doppik) umgestellt. Es besteht die Möglichkeit, die Wirtschaftsführung des Eigenbetriebs nach dem NKHR oder wie bisher nach dem Eigenbetriebsrecht zu führen. Die Betriebsleitung des Eigenbetriebs hat sich dafür entschieden, dass die Wirtschaftsführung des Eigenbetriebs auch weiterhin auf der Grundlage der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO - Handelsrecht) erfolgt. Lediglich die Planung und Buchführung erfolgt seit dem 01.01.2016 in der Finanzsoftware KIRP nach den doppischen Modulen. Auch der Jahresabschluss 2020 wurde entsprechend §§ 7 ff. EigBVO nach den allgemeinen Vorschriften, den Ansatzvorschriften, den Vorschriften über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und den Anhang für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaften im Dritten Buch des Handelsgesetzbuchs sinngemäß erstellt.

Das Ergebnis ist im Einzelnen dem als Anlage beigefügten Jahresabschluss zu entnehmen. Nachstehend sind die wichtigsten Eckdaten zum Jahresabschluss zum 31.12.2020 dargestellt.

1. Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020

Das Wirtschaftsjahr 2020 schließt mit einem Jahresüberschuss (nach Steuern) in Höhe von **140.925,71 €** ab (2014: 29.246,43 €; 2015: 31.436,16 €; 2016: 73.267,37 €: 2017: 74.937,80 €; 2018: 249.418,57 €; 2019: 164.858,18 €).

Der Jahresüberschuss hat sich damit gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2019 um 23.932,47 € (14,52 %) reduziert. 2018 und 2019 profizierte der Eigenbetrieb von einem Wasserverkauf an die Firma Implenia Construction GmbH (ICE-Baustelle – Albvorlandtunnel). Im Wirtschaftsplan 2020 war eine Gewinnerwartung mit 50.000 € veranschlagt – damit liegt der realisierte Gewinn insgesamt **90.925,71 €** über dem Planansatz.

Der Eigenbetrieb bezahlt an den Gemeindehaushalt als Entgelt für die Inanspruchnahme der öffentlichen Verkehrsflächen eine jährliche Konzessionsabgabe in preisrechtlich und steuerlich nach KAE vom 04.03.1941 zulässiger Höhe. Eine entsprechende Vereinbarung zwischen Gemeinde und Eigenbetrieb wurde 2005 unterzeichnet. Im Jahr 2020 konnte die vollständige Konzessionsabgabe mit **79.111,00 €** (2017: 63.611,00 €, 2018: 98.905,00 €; 2019: 86.146,00 €) erwirtschaftet werden.

2020 betrug die Wasserabgabe **321.147 m³** (2015: 261.561 m³; 2016: 266.701 m²; 2017: 269.252 m³; 2018: 417.958 m³; 2019: 352.568). Die durchschnittliche Wasserabgabe betrug in den Jahren 2005 bis 2020 rd.

274.078 m³ inkl. der Wasserlieferung an die Firma Implenia Construction GmbH. In den letzten Jahren ist festzustellen, dass sich die Wasserabgabe wieder in ihrer Höhe stabilisiert hat (auch ohne den Einmaleffekt "Wasserverkauf an die Firma Implenia Construction GmbH").

In 2020 wurden Investitionsauszahlungen in Höhe von **319.444,11 €** getätigt.

2. Steuern

Das Ergebnis der Geschäftstätigkeit 2020 (vor Steuern) beträgt **196.725,32 €** (2015: 42.822,11 €; 2016: 101.829,52 €; 2017: 104.059,51 €; 2018: 349.615,86 €; 2019: 230.409,64 €). Eine ertragssteuerliche Belastung (Körperschafts- und Gewerbesteuer) mit insgesamt **55.303,62 €** (inkl. Solidaritätszuschlag) entstand aufgrund des Jahresgewinnes. Die Körperschaftssteuerschuld 2020 (inkl. Soli) beträgt **30.261,62 €**. Die Gewerbesteuer mit **25.042 €** fließt dem **Kernhaushalt** zu. Abzüglich der geleisteten Steuern (Sonstige Steuern mit 495,99 €) ergibt sich ein Jahresergebnis von **140.925,71 €**. Die Umsatzsteuererklärung 2020 wird in Zusammenarbeit mit der KOBERA erstellt.

Es wird empfohlen, dass der erwirtschaftete Jahresüberschuss mit **140.925,71 €** wie folgt verwendet wird:

Abführung an den Haushalt der Gemeinde	**60.000,00 €**
Vortrag auf neue Rechnung (Gewinnvortrag)	**80.925,71 €**.

80.925,71 € werden somit bis auf weiteres im Betrieb zur Stärkung des Eigenkapitals belassen. Durch die Gewinnabführung entsteht eine Kapitalertragssteuer (inkl. Solidaritätszuschlag) von **9.495 €** - Steuerschuldner hierfür ist der Kernhaushalt. Der Nettozufluss zum Gemeindehaushalt im Jahr 2021 beträgt damit **50.505 €**.

3. Eigenkapitalausstattung

		31.12.2020	**31.12.2019**
		€	**€**
a)	**Höhe des angemessenen Eigenkapitals**		
	Summe Aktivseite	4.378.000	4.138.380
	abzügl. empfangener Ertragszuschüsse	0	- 1.210
	Summe angemessenes Eigenkapital:	4.378.000	4.137.170
	Notwendiges Eigenkapital (30 % Grenze)	**1.313.400**	**1.241.151**
b)	**Tatsächliches Eigenkapital**		
	Stammkapital	160.000	160.000
	Rücklagen	657.431	649.395
	Bilanzgewinn/-verlust (-)	367.303	341.242
	Summe tatsächliches Eigenkapital	**1.184.740**	**1.150.637**
c)	**Kapitalunterdeckung**	**- 128.660**	**- 90.514**

Die Eigenkapitalausstattung beträgt zum Jahresende **27,1 %** (i. VJ 27,81 %) der um die Ertragszuschüsse gekürzten Bilanzsumme.

4. Erträge / Aufwendungen 2020

Kalkuliert wurde 2020 mit Erträgen von insgesamt 764.000 € und mit Aufwendungen von 714.000 €. Tatsächlich betragen 2020 die Erträge 815.829,34 € und die Aufwendungen 674.903,63 €. Somit ergibt sich ein Jahresgewinn von **140.925,71 €** (Planansatz: 50.000 €).

Das Gebührenaufkommen 2020 beträgt insgesamt 791.122,18 €. Hiervon entfallen auf die Verbrauchsgebühr 721.142,08 € und 69.980,01 € auf die Grundgebühr.

	RE 2014	RE 2015	RE 2016	RE 2017	RE 2018	RE 2019
Gebührenaufkommen	532.766,44 €	580.189,69 €	621.818,52 €	634.825,94 €	998.054,27 €	861.474,65 €
davon Grundgebühr	16.408,70 €	53.406,05 €	53.456,78 €	51.652,48 €	59.457,27 €	67.660,38 €
davon Verbrauchsgebühr	516.357,74 €	526.783,64 €	568.361,74 €	583.173,46 €	938.597,00 €	793.814,27 €

Die größten Aufwendungen 2020:

Aufwendungen für ..	Plan 2020	RE 2020	Differenz
Personalausgaben - Bauhof	10.000,00 €	12.043,50 €	- 2.043,50 €
Unterhaltung Gewinnungsanlagen	8.000,00 €	1.012,13 €	- 6.987,87 €
Unterhaltung Hochbehälter	15.000,00 €	5.426,75 €	- 9.573,25 €
Unterhaltung Verteilungsanlagen	95.000,00 €	42.529,46 €	- 52.470,54 €
Umlagen an die Landeswasserversorgung	112.000,00 €	114.853,80 €	- 2.853,80 €
Unterhaltung Fahrzeuge – Anteil WV	2.000,00 €	612,12 €	- 1.373,88 €
Betriebsstrom (Pumpwerk etc.)	12.000,00 €	8.112,28 €	- 3.887,72 €
Wasseruntersuchungen	15.000,00 €	991,20 €	- 14.008,80 €
Abschreibungen auf Sachanlagen	140.000,00 €	119.513,50 €	- 20.486,50 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	53.588,00 €	52.807,12 €	- 780,88 €
Verwaltungskostenbeitrag	86.000,00 €	84.713,15 €	1.286,85 €
Betriebsführung LW	36.000 €	36.998,47 €	998,47 €
Netz und Hochbehälter			
Sonstige Geschäftsausgaben	24.000 €	22.645,48 €	- 1.354,52 €
Wasserentnahmeentgelt an das Land	18.000,00 €	12.832,00 €	- 5.167,55 €
Steuer vom Einkommen und Ertrag	13.100,00 €	55.303,62 €	42.203,62 €
Konzessionsabgabe	68.000,00 €	79.111,00 €	11.111,00 €

5. Schuldenstand

Innere Darlehensbeziehungen (Trägerdarlehen) zwischen der Gemeinde und der Wasserversorgung bestehen derzeit nach wie vor keine. Allerdings bestehen langfristige Darlehen bei verschiedenen Kreditinstituten. Die langfristigen Darlehen betragen zum 01.01.2020 insgesamt **2.447.328,64 €**. Im Wirtschaftsjahr 2020 wurde ein Finanzierungskredit in Höhe von **350.000 €** bei der LBBW aufgenommen (eingeplante Kreditaufnahme im Vermögensplan 2020: 460.000 €).

Aufgrund mehrerer investiver Auszahlungsverschiebungen nach 2021 hat sich der Kreditbedarf 2020 auf 350.000 € reduziert. 2020 erfolgten nur ordentliche Kredittilgungen.

Überblick über das Jahr 2020 (mit Zins- und Tilgungsabgrenzung):

Langfristige Darlehen zum 01.01.2020:	2.797.000,42 €
Neuaufnahme 2020:	350.000,00 €
ordentliche Tilgungen 2020:	- 124.125,52 €
Abgrenzung Steuerberater:	+ 241,14 €
langfristige Darlehen zum 31.12.2020:	**2.673.116,04 €**
Zinsaufwand für Kreditmarktdarlehen 2020:	52.806,52 €

Anmerkung: Es erfolgte eine Zinsabgrenzung mit 17,82 €.

6. Bilanzfeststellung und Mittelübertragungen

Im Zusammenhang mit der Feststellung des Jahresabschlusses nach § 16 III EigBG ist auch über die Verwendung des Jahresüberschusses durch den Gemeinderat zu entscheiden. Nach § 2 IV S. 1 EigBVO sind Mittel für die einzelnen Vorhaben im Vermögensplan übertragbar. Von 2019 nach 2020 und von 2020 nach 2021 erfolg(t)en keine Mittelübertragungen.

7. Liquidität

Der Eigenbetrieb verfügt über keine eigenen Bankkonten. Sämtliche Kassengeschäfte werden über die Gemeindekasse als Einheitskasse abgewickelt. Die Gemeindekasse ist eine Organisationseinheit innerhalb der Gemeindeverwaltung. Bei einer Gemeinde gibt es nach § 93 Abs. 1 GemO grundsätzlich nur eine einzige Kasse – Einheitskasse. Bei ihr sind alle Kassengeschäfte zusammengefasst. Die Sonderkasse für den Eigenbetrieb Wasserversorgung ist wiederum mit der Gemeindekasse als **Einheitskasse** verbunden, § 98 GemO. Der Liquiditätsbestand des Eigenbetriebes wird in den Büchern im **statistischen Finanzmittelkonto** (= Buchungskreisverrechnungskonto im Sinne des Buchführungsleitfadens NKHR) abgebildet. Der Bestand des **statistischen Finanzmittelkontos** beträgt:

zum 31.12.2017:	**- 9.420,82 €**
zum 31.12.2018:	**157.937,45 €**
zum 31.12.2019:	**131.810,06 €**
zum 31.12.2020:	**49.267,81 €**

In der Bilanz des Kernhaushaltes sind die Gegenpositionen hierzu zu bilanzieren; diesbezüglich wird auf den Jahresabschluss im Kernhaushalt (jeweils zum 31.12. eines Jahres) verwiesen.

Neben dem **statistischen Finanzmittelkonto** wird in der Bilanz zum 31.12.2020 auf der Aktivseite eine Forderung aus der Kassenverrechnung (**saldiert**) mit der Gemeinde über **9.420,82 €** ausgewiesen. Der Ausweis dieser Forderung – außerhalb dem **statistischen Finanzmittelkonto** – hängt mit einem Buchungsfehler aus 2016 zusammen. 2016 wurde versehentlich das statistische Finanzmittelkonto auf "Null" gestellt. Damit spiegelt das statistische Finanzmittelkonto nicht den tatsächlichen Liquiditätsbestand wider, sondern nur die Veränderungen seit dem 01.01.2017. Daher bedarf es nachstehender Betrachtung / Bewertung um den Liquiditätsbestand des Eigenbetriebes korrekt und vollständig zu ermitteln.

Bilanzierung Eigenbetrieb Wasserversorgung – Stand zum 31.12.2020

KME – Forderung gegenüber Gdehaushalt - Aktivseite:	144.790,99 €
Kassenverrechnung mit der Gemeinde – Aktivseite:	- 135.370,17 €
Statistisches Finanzmittelkonto zum 31.12.2020 - Aktivseite:	49.267,81 €
= Kassenstand zum 31.12.2020 – Aktivseite:	**58.688,63 €**

Die Liquidität der Wasserversorgung (Kassenbestand) betrug somit zum 31.12.2020 insgesamt **58.688,63 €** und reduzierte sich um **82.542,25 €** gegenüber dem Vorjahr.

8. Vermögensplanabrechnung

Es hat jährlich eine Vermögensplanabrechnung von der in Sonderrechnung geführten Wasserversorgung zu erfolgen. Die Vermögensplanabrechnung ist Grundlage für die jährliche Berechnung des Kreditbedarfes der Wasserversorgung. Die Berechnung der Vermögensplanabrechnung ist als Anlage dem Jahresabschluss beigefügt. Bei der Abrechnung der Vermögenspläne im Rahmen des Jahresabschlusses ergeben sich entweder Finanzierungsmittelüberschüsse oder Finanzierungsfehlbeträge. Die Entwicklung in den vergangenen Jahren stellt sich wie folgt dar:

Zum 31.12.2011:	+ 30.983,00 €
Zum 31.12.2012:	- 57.331,13 €
Zum 31.12.2013:	- 263.473,68 €
Zum 31.12.2014:	+ 35.171,93 €
Zum 31.12.2015:	+ 31.813,90 €
Zum 31.12.2016:	+ 120.374,69 €
Zum 31.12.2017:	+ 135.374,69 €
Zum 31.12.2018:	+ 283.842,63 €
Zum 31.12.2019:	**- 31.992,01 €**

2020 hat sich im Vermögensplanvergleich (Einnahmen – Ausgaben) ein Finanzierungsmittelüberschuss von **170.614,63 €** ergeben.

Somit ergibt sich zum 31.12.2020 ein Finanzierungsmittelüberschuss von **138.622,62 €**. Im Rahmen der Kreditbemessung im Wirtschaftsjahr 2021 ist dieser zu berücksichtigen (geringerer Kreditbedarf).

Im Einzelnen darf auf den als Anlage beigefügten Jahresabschluss zum 31.12.2020 verwiesen werden.

III. Kosten / Finanzierung

Es wird vorgeschlagen, einen Teilbetrag des Jahresgewinns in Höhe von 60.000,00 € an den Kämmereihaushalt abzuführen. Von der Gewinnabführung profitiert der Kämmereihaushalt im Haushaltsjahr 2021.

Durch die Gewinnabführung entsteht eine Kapitalertragssteuer (inkl. Solidaritätszuschlag) von **9.495 €** - Steuerschuldner hierfür ist der Kernhaushalt. Die Steuer ist zum 10. August 2021 an die Finanzkasse zu bezahlen.

Der Nettogewinnzufluss zum Gemeindehaushalt beträgt damit **50.505 €**.

Die Aufwendungen für die steuerliche Beratung betragen rd. 5.000 €.

Vorlage behandelt / Vorgang			
Im	Am	TOP	Vorlage Nr.
Gemeinderat	12.07.2021	TOP 4 ö	054/2021 ö